



Vorwort

„Oh willkommen, willkommen, willkommen Sonnenschein
Wir packen unsre sieben Sachen in den Flieger rein
Ja wir kommen, wir kommen, wir kommen
Macht euch bereit
Reif für die Insel
Sommer, Sonne, Strand und Zärtlichkeit...“

Ihr Lieben,
kennt ihr diesen Sommerhit noch? Er macht einfach gute Laune! Genauso viel Spaß wie dieser Song, hat mir auch das Erstellen dieser Ausgabe der TPK Info gemacht. Es ist schön zu sehen, wie alles wieder in Fahrt kommt. Viele eurer geplanten Ausfahrten, Übungsabenden, Sitzungen und Lehrgänge konnten stattfinden und wurden mit Freude angenommen. Jeder scheint froh zu sein, dass endlich wieder etwas Normalität einkehrt.

Mein musikalisches Highlight war natürlich unser Konzert vom LandesSpielleute Orchester. Klar stand es immer noch etwas unter dem Corona-Stern, aber das war egal. Wir haben sehnstüchtig auf diesen Termin hingeprobt und ich glaube ich kann behaupten „erfolgreich“. Das Konzert war wahrlich voller Emotionen – musikalisch und menschlich. Jetzt sind wir voller Dank für das was war, aber ebenso auch voller Neugier auf das was kommt. Es war und bleibt spannend und immer wieder voller neuer Herausforderungen! Aber bekanntlich ist ein Ende auch ein neuer Anfang. Dazu aber mehr in dieser Ausgabe.

Die kühlen und regnerischen Tage halten an. Sucht euch ein ruhiges, kuscheliges Plätzchen, genießt euren Tee oder Kaffee und dann wünsche ich euch viel Spaß beim Lesen!

Auch an dieser Stelle wieder lieben Dank an alle wunderbaren Berichte, die Ihr uns immer zukommen lasst. Macht weiter so und denkt immer daran lustige Fotos zu machen. :o)

Bis bald! ■

Herzliche Grüße

Eure Katrin Keil

Referat für Öffentlichkeitsarbeit



Aus dem Inhalt

Vorwort	2
Wort des Vorsitzenden / Landeswartes	3
TOPTHEMA	
Die Chronik der TPK Hamburg e.V.	5
VORSTAND, LANDESAUSSCHUSS & GREMIEN	
Jugendversammlung & Landesdeligiertentagung	6
5 Fragen an ...	7
Deutsches Turnermusikfest in Regensburg	9
JUBILÄUM	
Festakt der TPK Hamburg e.V.	10
Klangbilder des Bundesorchester Spielleute	13
TPK JUGEND	
Landesmusikzug beim Weltkinderfest	14
Laut und Luise	15
KURSE & LEHRGÄNGE	
Blechbläser unter sich - von Trompete bis Tuba	16
Anfänger finden und binden	17
Musik in kleiner Besetzung	17
Jahresausblick 2023	18
LANDESSPIELLEUTE ORCHESTER	
Konzert des LandesSpielleute Orchester	19
Nach dem Konzert ist vor dem Konzert	20
LANDESFEUERWEHRORCHESTER IN DER TPK	
3 Konzerte in einem	22
AUS UNSEREN VEREINEN	
Spielmannszug Ahrensburg	24
Übungwochenende des JSZ Melbeck	25
Die Freiwillige Feuerwehr brennt für die Musik	26
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	
Amazon Smile Förderberechtigung	28
Ausbau Social Media	29
Fördermitgliedschaft	30
VERBÄNDE	
TMA wird neu aufgestellt	31
Neugründung Bundesorchester Blasmusik	32
TERMINALENDER 2023	
IMPRESSUM	34
ANSPRECHPARTNER DER TPK	35



Liebe Musikfreunde,

ich freue mich außerordentlich, dass wir unter großer Beteiligung nun endlich unsere bereits für das Jahr 2020 geplanten Jubiläumsveranstaltungen so erfolgreich in diesem Jahr nachholen konnten.

Die Rückmeldungen, die ich aus Hamburg und seitens der Bundesebene erhalten habe bestätigten, dass wir alles richtig gemacht haben und durch die Konzerte auch viele Musiker unserer anwesenden Mitgliedsgemeinschaften motivieren konnten wieder neu durchzustarten.

Auf den weiteren Seiten dieser TPkinfos könnt Ihr zu jeder der vier Veranstaltungen einen Bericht lesen.

Aufgrund des Engagements aller Beteiligten auf musikalischer und politischer Ebene lassen die aktuellen Signale, die ich seitens der Bundesebene erhalte darauf hoffen, dass für 2023 Gelder bereitgestellt werden sollen, um uns im Bereich Musik weiter zu unterstützen. Hier gilt es dann entsprechende Anträge zu stellen, auch wenn der Weg zum Teil bürokratisch erscheint. Innerhalb des Landesausschusses (LA) sichten wir parallel gerade bereits vorliegende Informationen und werden Euch diese aufbereitet bis Mitte Januar 2023 per Email zukommen lassen.

Wir werden Euch - unsere Mitglieder - auch im kommenden Jahr mit unserem TPkinfos newsletter punktuell mit wichtigen Informationen wie z.B. die Vergabe von Geldern informieren.

Am Freitag, den 03. Februar 2023 findet unser Ausbilder- und Jugendleiterentreffen unter der Leitung von Volker Lück und

Marc-André Owczarzewicz statt. Über den Ablauf sowie die entsprechende Tagesordnung erhaltet Ihr Mitte Januar 2023 noch Informationen per Email.

Auch im vergangenen Jahr wurden u.a. unsere Jugendversammlung (JV) und die Landesdelegiertentagung (LDT) digital durchgeführt. Gerne hätten wir diese wie gewohnt in Präsenz durchgeführt, jedoch war es logistisch für uns einfacher und ein Anstieg der Beteiligung um ca. 25 % und die Reduzierung des zeitlichen Aufwandes für jeden Teilnehmer sprechen dabei für sich.

Ich möchte und muss erneut an jene Mitgliedsgemeinschaften appellieren, die in der Vergangenheit nicht an den digitalen Meetings teilgenommen haben zukünftig teilzunehmen. Es geht u.a. darum einen Informationsaustausch mit Euch zu betreiben. Sollte die verantwortliche Person nicht können, so bitte ich einen Vertreter zu entsenden, der Infos aufnimmt und sie dann intern weiterleitet. Alle darüber hinaus interessierten Musiker aus den Mitgliedsgemeinschaften sind natürlich herzlich willkommen an den Zoom Meetings teilzunehmen und sich aktiv zu beteiligen.

Die bisher geplanten Lehrgänge für 2023 findet Ihr in der Rubrik Terminkalender in dieser TPkinfos. Ergänzend werden wir im Verlauf des 1. Quartals 2023 noch einen Lehrgangsflyer digital als pdf an alle versenden.

Besonders möchte ich auf die Lehrgangsausschreibung für den E / D1 / D2 - Lehrgang für Spielleute und Bläser der MVSH/TPK Hamburg e.V. Ende 01/2023 Anfang 02/2023 hinweisen. Auch hierzu erhaltet Ihr ergänzende Informationen in der Rubrik Terminkalender in dieser TPkinfos.

Es ist kein Geheimnis, das mir unser LandesSpielleute Orchester (LSO) besonders am Herzen liegt. Wie schreibt Marc-André in seinem Artikel nach dem ersten Probenwochenende „nach dem Konzert ist bekanntlich vor dem Konzert“.

Ich möchte nochmals einen Aufruf gerade im Kreis unserer Mitgliedsgemeinschaften starten. Nach einem Konzert wird zum einen immer das Programm erneuert, Musiker verlassen das Orchester und neue beginnen mit einem Schnupperwochenende. Ein idealer Zeitpunkt also Eure interessierten Musiker zu motivieren im Februar 2023 vorbeizuschauen. Im November konnten wir bereits vier neue Musiker begrüßen.

Bei Fragen zum LSO wendet Euch an Marc-André oder an unsere Orchestersprecherin Ramona Venohr.

Weiterhin bin ich länderübergreifend dabei auszuloten, in wie weit es möglich ist mit benachbarten Verbänden und Institutionen Kooperationen einzugehen. Das gestaltet sich derzeit schwierig, da jeder Landesverband auf unterschiedliche finanzielle Töpfe zurückgreifen kann und diese in der Koordination von Lehrgängen berücksichtigt werden müssen.

Unsere Jugend, vertreten durch den Landesjugendausschuss (LJA), hat in den letzten Jahren die Präsenz auf den Veranstaltungen Laut & Luise (Sommer) und Weltkindertag (Herbst) stetig ausgebaut und professionalisiert. Bei beiden Veranstaltungen kooperiert der LJA mit dem VTF. Aufgrund von Rückmeldungen konnten einige Mitgliedsgemeinschaften den einen oder anderen Nachwuchs generieren. Es würde uns freuen, wenn im kommenden Jahr auch Musiker aus anderen Mitgliedsgemeinschaften auf den jeweiligen Veranstaltungen den LJA unterstützen würden.

Geplant ist im Herbst auf dem Weltkindertag mit dem Landesmusikzug (LMZ) einen Laternenumzug durchzuführen. Für die Koordination wird Volker Lück zuständig sein.

Ich möchte nur kurz auf die Möglichkeiten eingehen, die wir inzwischen geschaffen haben um die TPK-Familie auf unterschiedliche Art und Weise zu unterstützen. Zu alle Themen findet Ihr jeweils Erläuterungen in dieser TPKinfo.

- Merchandising
- Amazon
- Fördermitgliedschaft
- Spenden

Vor ca. 3 Jahren haben wir erstmals Arbeitskreise (AK) innerhalb der TPK Hamburg e.V. eingerichtet. Mit großem Erfolg wie ich meine. Einige haben sich gefunden um sich in einem AK zeitlich begrenzt zu engagieren. So wurde der AK Veranstaltung nach der Durchführung der Jubiläumsveranstaltungen wieder aufgelöst. Wenn Ihr also Interesse habt Euch in einem der aktiven AKs einzubringen - AK Lehre / AK Öffentlichkeitsarbeit oder natürlich auch im LJA, dann kontaktiert gerne unverbindlich die jeweils Verantwortlichen.

Wie bereits in der letzten TPKinfo erwähnt, hat der BMCO

(Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V.) sein Online-Informationssystem (Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V.) sein Online-Informationssystem weiter ausgebaut und stellt damit allen Amateurmusizierenden ein umfangreiches Angebot an sachlichen und rechtlichen Informationen zu Themen wie Orchestermanagement, Corona, Vereins- und Verwaltungsrecht zur Verfügung. Schaut weiterhin vorbei, es lohnt sich!

Corona - Wir werden die aktuelle Situation aufmerksam beobachten und gegebenenfalls entsprechende Anpassungen in unseren Lehrgang- und Veranstaltungsplanungen vornehmen und natürlich ergänzend mögliche Vorgaben seitens der gesetzlichen Seite mitteilen.

Lasst uns gemeinsam mit Elan, aber natürlich der erforderlichen Sorgfalt, in das neue Jahr starten und miteinander im Austausch stehen.

In diesem Sinne wünsche ich uns und euch ein erfolgreiches und spannendes 2023 ■

Ihr / Euer

Andreas Kloock
Vorsitzender und Landeswart
der TPK Hamburg e.V.

Mit Spiel voran - die Chronik der TPK Hamburg e.V. - Jetzt zum Download

von Nicole Schur
Veranstaltungsausschuss

100 Jahre TPK Hamburg e. V. sind Grund genug, auf eine bewegende musikalische Zeitreise zu gehen. Mit akribischer Recherche, Durchforstung von alten Unterlagen und mit Hilfe von verschiedenen Historikern ist es gelungen, die Geschichte der TPK Hamburg e. V. zu rekonstruieren, sie in einem 70-seitigen Journal festzuhalten und durch eine Ausstellungstafel in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg der Allgemeinheit zu präsentieren.

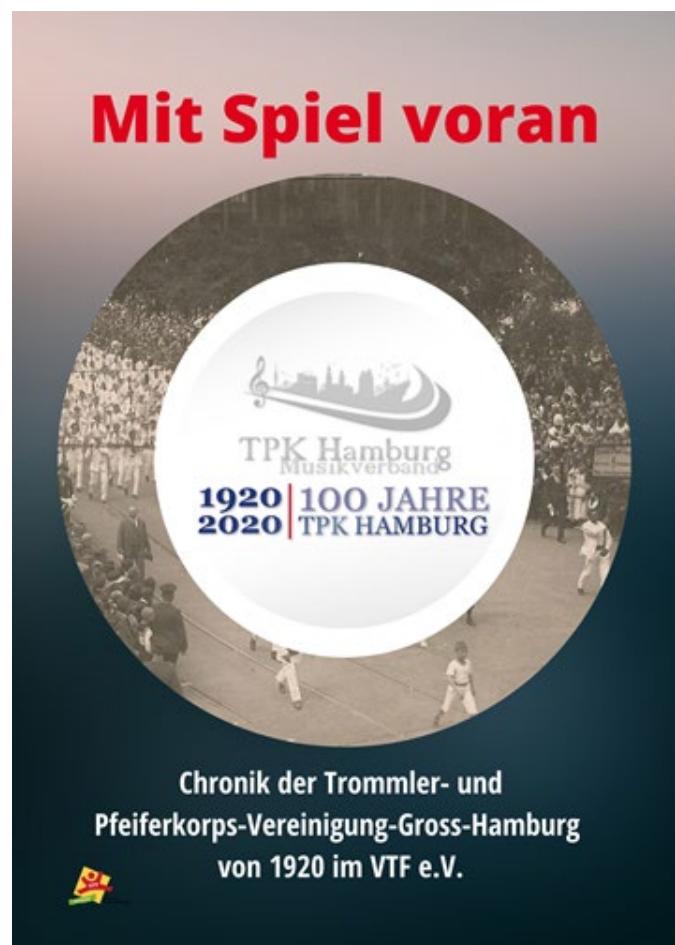
Mit dem Titel „Proleten auf Karton - Postkarten der Arbeiter*innenbewegung (1919 - 1939)“ beschreibt die Ausstellung, die noch bis zum 10. April 2022 in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg zu sehen ist, eine ganz eigene Chronik Hamburgs in den Zwischenkriegsjahren. Mit der Postkarte des Festumzugs des 1. Arbeiter-Turn- und Sportfestes im Juli 1922 in Leipzig findet sich nicht nur der Beweis wieder, dass die Hamburger Spielleute Vorreiter zum späteren Bundeskorps waren, sondern auch, dass sie das Spielmannswesen in Deutschland geprägt haben. Viele Großveranstaltung wurden von den TPK'lern musikalisch begleitet, so auch die Einweihung des Volksparkstadions 1925. Bei Fußballländerspielen, Reichsarbeitsporttagen, 1. Mai- Kundgebungen und Deutschen Turnfesten konnte man die Spielleute mit Musik voran marschieren sehen, bis 1933 jeglicher Spielbetrieb durch die Nazis verboten wurde. 1948 wurde die TPK Hamburg e. V. mit 10 Corps wiedergegründet und 1953 begeisterten 1800 Spielleute beim Deutschen Turnfest in Hamburg die Menge auf dem Rathausmarkt. Mit dem 50- und 60-jährigen Jubiläum, die im feierlichen Rahmen stattfanden, begann eine zukunftsweisende Zeit, mit Schallplattenaufnahmen, Wertungsmusizieren und Modellkonzerten. Leider wurde diese Entwicklung durch einige „beratungsresistente“ Vorstandsmitglieder jäh gestoppt und so musste einige Zeit vergehen, bis die alte Dame „TPK“ wieder auf Kurs gebracht werden konnte. Trotz Mitgliederschwund und das langsame Aussterben der Musikzüge in den goer-Jahren konnte die TPK Hamburg nichts unterkriegen. Dazu bei getragen haben sicherlich auch Großveranstaltungen, wie der Tag der Musik, die Teilnahme am Feuerwerk der Turnkunst, sowie diverse weitere Aktivitäten. Zudem fanden viele Weiter-

bildungsmaßnahmen statt, die die Gemeinschaft der MusikerInnen untereinander gestärkt haben und neue Freundschaften entstehen ließen. Inzwischen zählen wir wieder über 550 Mitglieder - Tendenz steigend.

Neben dem LandesSpielleute Orchester (LSO) und dem Landesmusikzug zählt auch das Landesfeuerwehrorchester Hamburg (LFO) auf Bundesebene zum Aushängeschild der TPK Hamburg e. V..

Die Chronik könnt Ihr euch auf unserer Homepage www.tpk-hamburg.de/chronik/TPK-Chronik.pdf ansehen und downloaden.

Viel Spaß beim Lesen und Entdecken - mögen noch viele weitere Chronikseiten in der Zukunft mit Musik gefüllt werden. ■



Jugendversammlung (JV) & Landesdelegiertentagung (LDT) 2022

von Petra Gerst
Schriftführerin

Die Jugendversammlung und die Landesdelegiertentagung fanden am 12. Juni 2022 wie in den Vorjahren digital satt.

Die durchgeführten Wahlen brachten folgendes Ergebnis:

Landesjugendwart:

Marc-André Owczarzewicz (Spielmannszug der Turnerschaft Harburg) - auf JV gewählt und auf LDT bestätigt

Vertreter der Jugendlichen der außerordentlichen Mitglieder:

Matthias Schwarz (Spielmanns- und Fanfarenzug Blau-Weiß Osdorf e.V.)

Kassenprüfer für die Jugend:

Uwe Tritthardt (Jugendspielmannszug der Gemeinde Melbeck)

Referentin für Schriftführung:

Petra Gerst (Spielmannszug des Ahrensburger TSV v. 1874 e.V.)

Referentin für Bläsermusik:

Tanja Behnken (Musikzüge der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg)

Referentin für Auftritte und Veranstaltungen:

Petra Lück (Spielmannszug des Ahrensburger TSV v. 1874 e.V.)

Kassenprüferin:

Christina Owczarzewicz (Spielmannszug der Turnerschaft Harburg)

Für die Ämter Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit konnte zum wiederholten Male leider kein Kandidat gefunden werden. Und hier möchte ich an dieser Stelle noch einmal etwas deutlichere Worte verlieren: Vorstand und Landesausschuss können nur so gut für Euch alle

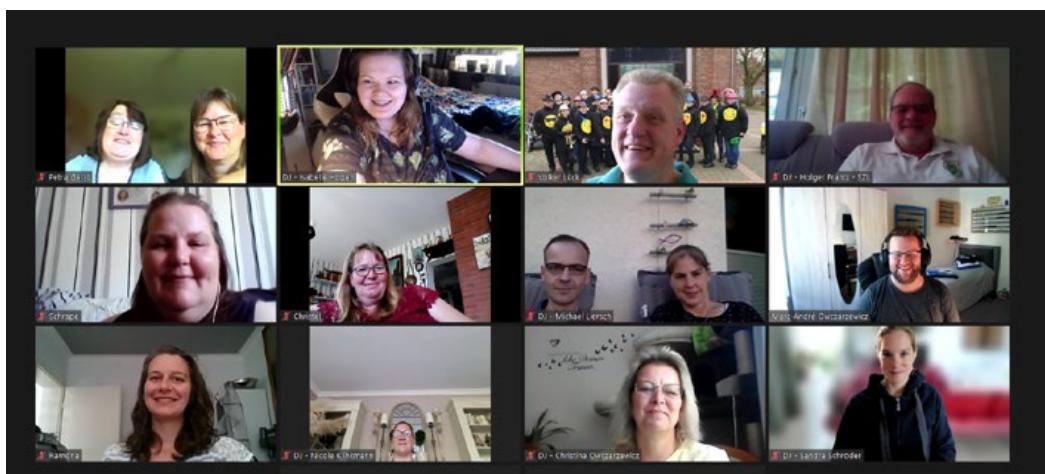
tätig werden, wie sie aus den Mitgliedsgemeinschaften auch unterstützt werden. Diese Unterstützung besteht zumindest darin, auf Ausschreibungen und Einladungen Rückmeldungen zu geben, Informationen nicht im Vorstand versickern zu lassen, sondern an die eigenen Vereinsmitglieder weiterzureichen und sich auf JV und LDT aktiv mit einzubringen. Denn nur, wenn wir wissen, was Ihr braucht, können wir Euch das auch zur Verfügung stellen. Wir sind stets willig! In diesem Sinne sei noch einmal der Aufruf gestartet, in den Mitgliedsgemeinschaften nach Kandidaten Ausschau zu halten, die für die offenen Posten in Frage kommen. Wir arbeiten als Gemeinschaft und unterstützen uns gegenseitig bei unseren Aufgaben, so dass niemand allein gelassen wird. Je mehr Schultern es zum Verteilen gibt, desto leichter wird es für alle. Wir können sehr viel in Bewegung setzen, aber wir brauchen definitiv Eure Unterstützung dafür!

Ein ganz, ganz großer Dank geht an die sieben Mitgliedsgemeinschaften, die bei JV und LDT dazu geschaltet waren und Interesse gezeigt haben!

Pssst... Mehr werde ich Euch über die Inhalte von JV und LDT nicht verraten – die Teilnehmer haben es erlebt und alle anderen werden vielleicht neugierig und sind nächstes Mal selbst dabei?!

Verschwiegene Grüße (bis zum Protokollversand)

Petra Gerst ■



5 Fragen an ...

... Volker Lück

von Katrin Keil

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

In unserer Serie „5 Fragen an...“ stellen wir dieses mal den Referent für Lehrgänge und Spielmannsmusik Volker Lück vor.

Wann und wo hast Du mit der Musik angefangen?

Volker Lück: Ich bin im Herbst 1982 beim Spielmannszug FTSV Komet Blankenese von 1907 e.V. angefangen, also fast genau vor 40 Jahren. Den Anreiz hatte ich mir bei der Tochter einer Arbeitskollegin meiner Mutter geholt, die damals im SFZ Blau Weiss Osdorf gespielt hat und ich das irgendwie toll fand. Meine Schwester ging da bereits bei Komet zur Probe. Eines Tages kam sie unter Tränen nach Hause und sagte nur „da will ich nie wieder hin“. Nun kam der Ehrgeiz des Bruders in mir durch, „ich kann das besser“. So ging ich zur Probe und wollte trommeln lernen. Aber dieser Wunsch wurde mir schnell genommen, „entweder Flöte oder gar nicht, Trommler haben wir zur Zeit“. Also fing ich an Flöte zu lernen.

Wie verlief dann Dein musikalischer Weg?

Volker Lück: Am 28.05.1983 hatte ich dann meinen großen Tag, der erste Auftritt. Jubiläum in der Grundschule Schenefelder Landstraße. Anschließend fuhren wir weiter zum Vereinshaus des TSV Stellingen. Dort trafen wir uns mit drei weiteren Musikzügen die per Bus im Konvoi mit Polizeieskorte und ab Bahnhof Stellingen auf der falschen Straßenseite zum Volksparkstadion gefahren sind. „Vorgruppe“ vom HSV und „Pausenentertainment“. 5:0 hat der HSV damals gegen Borussia Dortmund gewonnen und wurde tatsächlich !!! eine Woche später Deutscher Meister.

In den Jahren 1991 – 1993 habe ich meine Leistungslehrgänge D1 – D3 absolviert.

Ab dieser Zeit ging es für mich auch u.a. als Ausbilder in andere Vereine. So habe ich viele Jahre im Spielmannszug Wilhelmsburger SV 93 und im Jugendspielmannszug Langenhorn ausgebildet. Neben Komet habe ich dann unter meinem verliehenen „Künstlernamen“ Leasing-Volker oder auch Nervi, meine musikalische Rundreise in Hamburg und Umgebung gestartet ;-) in Hinschenfelde fest als Spieler, als Aushilfe in Wandsbek, Schenefeld, ASV Bergedorf, Musikgemeinschaft Hamburg

(Reinbek, Komet, Harburg, Warwisch.

Im Jahre 1995 kam dann völlig überraschend Lars aus Schenefeld auf mich zu und wollte mich als Ausbilder. Ich dachte natürlich in Schenefeld, aber er drückste immer so herum und kam nicht wirklich auf den Punkt. Doch dann offenbarte er sich: Es sollte Halstenbek sein. Halstenbek? Ja, ein neuer Verein sollte entstehen. Im Dezember trafen wir uns bei seinem Vater und schwupp war ich Gründungsmitglied vom Musikzug Halstenbek e.V..

Mittlerweile bin ich dort seit guten 20 Jahren musikalische Leitung. Durch den Ehrgeiz meiner Spielleute habe ich dann auch noch 2005 mein C1 Lehrgang in Rendsburg mit Erfolg absolviert.

In der Zwischenzeit bin ich noch aktiv bei der Marchingband Red Diamonds Elmshorn geworden, eine neue Musikrichtung in meiner musikalischen Laufbahn. 4 Jahre meiner Laufbahn möchte ich aber auf keinen Fall missen. Die Zeit im Militärmusikdienst. Angefangen 1996 beim Stabsmusikkorps der Bundeswehr in Siegburg und ab März 1997 bis Sommer 2000 beim Heeresmusikkorps 3 in Lüneburg. Es waren wundervolle Jahre.

Ach ja, die Lundener Spielleute darf ich nicht vergessen. Von 2005 bis 2007 war ich da Fremddozent und zum Teil auch Dirigent, weiteres in der nächsten Frage. Und nun bremst uns dieses komische C aus, die Motivation bei einigen Spielern ist gering und das kostet richtig Kraft diese wieder zu motivieren. Seit 2012 bin ich auch noch Ausbilder und beim Schützenfest der Stabführer beim Spielmannszug der Schützengilde Bienenbüttel.

Was war Dein schönster Einsatz und warum?

Volker Lück: In 40 Jahren kann ich keinen einzelnen Auftritt raus picken. Den ersten Auftritt vergisst man nicht, genauso wie das erste Musikfest in Kragerø (Norwegen), das erste Wertungsmusikfest in Groningen (Niederlande) oder die Fahrten zur Calgary Stampede mit Bienenbüttel, ins EuroDisney nach Paris und zur 50. Steubenparade in New York mit Halstenbek. Der deutsche Tag in Clark (USA), wo wildfremde Menschen auf dich zu kommen und sagen, wegen Euch sind wir extra hier.

Der erste Pokal sowie der erste Tagessieg mit Halstenbek, die beiden schleswig-holsteinischen Landesmeistertitel, sowie der dritte Platz bei den deutschen Meisterschaften in Meinerzhausen mit Lunden. Die Musikschauen mit der Bundeswehr in Frankreich und Polen. Aber ich glaube wenn ich einen Einsatz heraus heben soll, dann waren es die Zapfenstreich bei der Bundeswehr. Der Einmarsch mit den Fackelträgern und dann mittendrin die Nationalhymne, da hatte ich jedes Mal Gänsehaut.

Hast Du viele Freunde über die Musik gefunden?

Volker Lück: Das ist eine sehr schöne Frage, die ich ganz klar mit ja beantworten kann. Ob man diese alle als Freunde oder „nur“ als Bekannte betiteln kann, ist sehr schwer.

Eine Freundin habe ich auf jeden Fall aus dem Musikzug Tangstedt, die mittlerweile auf Vancouver Island lebt. Aus der Schweiz habe ich viele Freunde und Bekannte, mit denen ich mich häufig treffe. Mal hier in Hamburg, mal bei denen in der Nähe von Basel. Die Schweizer habe ich durch das Fest der Nationen in Bergedorf kennengelernt. Meine Senftenberger darf ich natürlich nicht vergessen, diese Freundschaft begann 2006 beim Österreichischen Turnfest in Linz und hält immer noch an. Und innerhalb Hamburgs und Umgebungen haben sich natürlich auch viele Freundschaften entwickelt.

Wie bist Du in den LA gekommen?

Volker Lück: Wie bin ich da rein gerutscht? Es war Ende der 90iger, als Carrie Lau mich damals angesprochen hatte, ob ich Ihren Job als Referent für Spielmanns- und Lehrgangswesen übernehmen möchte. Da ich aber noch in Siegburg stationiert war, habe ich erst einmal abgelehnt.

Als ich dann wieder im Norden war, habe ich Ihren Job 1998/99 übernommen. Seitdem versuche ich für die Mitgliedsgemeinschaften ein vielfältiges Angebot von Lehrgängen und Workshops anzubieten. Dies ist keine leichte Aufgabe, da wir mittlerweile die Pipes, die Blasmusik, die Marchingbands sowie die Spielmannszüge im Verband haben und man allen gerecht werden möchte. Zudem kommen noch Terminprobleme hinzu, die Ferien in Hamburg, Schleswig Holstein und Niedersachsen müssen berücksichtigen werden, ebenso der Karneval, die Schützenfeste, die Laternenumzüge und die Termine des LSO. Viel Zeitfenster für vernünftige Planungen bleiben da leider nicht mehr frei. ■

»Musikalischer Steckbrief



Referent für Lehrgänge,
Referent für Spielmannsmusik



Deutsches Turnermusikfest in Regensburg

28.04.2023 bis 01.05.2023

von Petra Lück
Referentin für Auftritte und Veranstaltungen

Vom 28.04.2023 bis 01.05.2023 findet in Regensburg das erste Deutsche Turnermusikfest statt. Es soll ein großes Treffen der Turnermusiker werden, zu dem alle Musiker und Musikerinnen aus allen Landesturnverbänden eingeladen sind.

Der Arbeitskreis hat bereits seine Arbeit aufgenommen. Geplant sind Trommlerwettstreit, Schalmeiencontest, Konzertwertung, Musizieren in kleinen Gruppen sowie die DTB-Meisterschaften Marsch und Show.

Zum Programm gehören auch das Festkonzert des neuen DTB-Bundesorchesters, eine Mondscheinserenade an der Donau sowie ein Flashmob in der Altstadt von Regensburg.

Seitens des LA haben wir uns schweren Herzens entschlossen, keine Fahrt über die TPK anzubieten.

Wer jedoch von Euch Interesse hat, darf sich beim Veranstalter aber selbstverständlich eigenständig anmelden. Unser Vorsitzender des Technischen Komitees Musik und Spielmannswesen, Holger Scheel, würde sich sehr freuen.

In der BRAWOO wird ab sofort regelmäßig über das TMF



berichtet.

Auch ich würde mich über eine rege Beteiligung aus Hamburg freuen und wünsche allen, die fahren, viel Spaß und Erfolg an der Donau. ■

Aktuelle Informationen von Holger Scheel, dem Vorsitzenden des Technischen Komitees Turnermusik des Deutscher Turner-Bund e.V.:

In den Verhandlungen mit dem Bayerischen Turnverband, der das Turnermusikfest zusammen mit dem Landesturnfest organisiert, konnten wir keine Rückerstattung der Festbeiträge für die Turnermusiker erreichen. Das tut uns leid, weil wir dies bereits angekündigt hatten. Die Ausschreibung ist in Arbeit und wird in Kürze veröffentlicht. Die Wettbewerbs- und Wertungsspielordnung ist fertig und wird auf der Homepage www.dtb.de/turnermusikfest2023 eingestellt.



Festakt der TPK Hamburg e.V.

20. August 2022

von Nicole Schur
Veranstaltungsausschuss



Gesellschaftsprägend - offen für alle - hoher Stellenwert, nicht nur in Hamburg - aus dem Optimismus der Gründerväter lernen - Verbandsarbeit, wichtiger denn je.

Mit diesen Schlagwörtern spickten die verschiedenen Redner aus Senat, Sport und Kultur ihre Glückwünsche beim Festakt, zum 100-jährigen Jubiläum der TPK Hamburg e.V..

Zur feierlichen Eröffnung erklang das festliche Musikstück „Highland Cathedral“ durch den Alexander-Otto-Saal, welches durch die DudelsackspielerInnen des FC St. Pauli Pipes & Drums im Fußball-Club St. Pauli v. 1910 e.V. intoniert wurde.

Rund 150 geladene Gäste, darunter Abordnungen der Mitgliedsgemeinschaften, Fördermitglieder, Landesfachwarte be nachbarter Landesverbände und VTF- und DTB-Vertreter folgten der Einladung von Andreas Kloock (Vorsitzender der TPK Hamburg e.V.) und Dörte Kuhn (VTF-Vorsitzende).

Auch der Staatsrat der Behörde für Inneres und Sport, Christoph Holstein, ließ es sich nicht nehmen, seine Glückwünsche persönlich zu überbringen, dabei erinnerte er an das frühere Wirken der TPK Hamburg e.V. im Arbeitersport.

Insbesondere die frühe Gleichberechtigung in den 60er Jahren nahm er in den Fokus seiner Rede. Auch eine persönliche Erinnerung verband Christoph Holstein mit der TPK Hamburg e.V.,

so berichtete er über ein Fußballspiel des SV Groß Borstel, bei dem die Pipe Band des FC St. Pauli in der Pause aufgetreten ist.

Zum Ende der Rede versprach der Staatsrat, sich für einen Auftritt der TPK Hamburg e.V. bei der Fußball-EM 2024 in Deutschland stark zu machen. Diese Versprechen besiegelte Dörte Kuhn gerne mit einem gemeinsamen Handschlag.

Dörte Kuhn erinnerte in ihrer eigenen Rede an verschiedene TPK-Veranstaltungen, die sie als VTF-Vorsitzende besucht hatte. Zuletzt war sie zu Gast beim Galakonzert des Landesspielleute Orchesters der TPK Hamburg (kurz: LSO), im April 2022.

Das große Engagement im Verband und in den jeweiligen Musikgemeinschaften lässt die TPK Hamburg e.V. zu einem festen Bestandteil im VTF e.V. sein. Die Freude daran, Musik in der Gruppe zu machen und diese dann dem Publikum zu präsentieren merkt man den TPK'lern stets an.

Auch bei den Kinderfesten „Laut & Luise“, sowie dem Weltkindergartenfest in Planten un Bloomen stehen TPK'ler - neben VTF'ler - seit mehreren Jahren aktiv Seit an Seit.

Gerade diese Formate sind für die Gewinnung von Kindern und Jugendlichen perfekt, da sich die Kinder dort ausprobieren können und wir mit den Eltern ins Gespräch kommen.

Die ganze Bandbreite der Spielleutemusik zeigten dann auch der Spielmannszug des Ahrensburger TSV von 1874 e.V..

Mit einem traditionellen Marsch marschierten die MusikerInnen ein, um dann dem Publikum mit Ihrem zweiten Musikstück mit Marimba, Keyboard und Rhythmusinstrumenten ein flottes Musikstück zu präsentieren.

Andreas Kloock, ließ es sich natürlich ebenfalls nicht nehmen, sich für das Kommen und die zahlreichen Glückwünsche zu be-

danken.

Er blickte auf ein erfolgreiches, wenn auch verspätetes, Jubiläumsjahr, mit diversen Highlights, wie das LSO- und Landesfeuerwehr-Konzert zurück.

Als besonderen musikalischen Leckerbissen wies Andreas Kloock nochmal auf, dass am 19.11.2022 stattfindende Gala-Konzert des Bundesorchesters Spielleute hin, das den krönenden Abschluss des Jubiläums bilden wird. Das Orchester setzt sich auch ca. 60 MusikerInnen aus ganz Deutschland zusammen und ist das einzige agierende Orchester auf Bundesebene.

Passend dazu bat Klaus Seidel - Moderator des Abends - Holger Scheel ans Rednerpult.

Als Vorsitzender des Technischen Komitees Musik- und Spielmannswesen im DTB (kurz: TK MSW im DTB) besuchte er bereits mehrere Konzerte des Bundesorchesters Spielleute.

„Die Turnermusik auf Bundesebene, aber auch speziell die Hamburger TurnermusikerInnen, haben einen hohen Stellenwert. Nicht nur in Hamburg, sondern auch auf Bundesebene.“ so Holger Scheel.

Während in Hessen die Blasmusik, in Sachsen-Anhalt die Signalhörner, in Bayern die Fanfarenzüge und in Thüringen die Schalmeien zu Hause sind, spiegelt Hamburg die bunte Vielfalt der TUMU's wieder. Zudem wird Hamburg als „Mekka der Spielmannszüge“ bezeichnet.

Schon vor 40 Jahren galten die Ideen des Hamburger Musikverbandes als revolutionär. Damals wurde durch den damaligen Landesfachwart Peter Dwinger mit verschiedenen Instrumentarien experimentiert, die sich dann in den 90er-Jahren

etabliert haben.

Diese Aufbruchstimmung schwäppte auch auf die Bundesebene über und findet sich heute bundesweit in vielen Musikvereinen wieder.

Mit dem „Ehrenschild des DTB“ im Gepäck, überbrachte Holger Scheel die besten Glückwünsche des DTB-Präsidiums. Zudem überreichte er Andreas Kloock für sein persönliches Engagement für die Turnermusik seit nun mehr 25 Jahren die DTB-Ehrennadel.

Eine besondere Ehrung wurde Peter Dwinger (2. Vorsitzender der TPK Hamburg e.V.) zuteil. Mit dem „Ehrenbrief des DTB“ bedankte sich Paul-Gerhard Wienberg-Schaper (VTF-Ehrenvorsitzender und DTB-Ehrenmitglied) für den unermüdlichen Einsatz rund um die Musik und sein ehrenamtliches Engagement im Bereich „Finanzen“ im VTF.

„Als Wegbegleiter von Peter ist es mir eine Freude, diese Ehrung zu übernehmen“, so Wienberg-Schaper.

Eine Idee von Peter Dwinger, aus dem Jahr 1980, war es unter anderem, ein Auswahlorchester auf Landesebene zu gründen.

Diese Idee wurde dann aber erst konkret 2003 in der TPK Hamburg e.V. umgesetzt.

Passend dazu trat im Anschluss an die Ehrungen eine kleine Besetzung des LandesSpielleute Orchester der TPK Hamburg e.V. auf.

Mit einem geschichtlichen Rückblick, der Stellung der Spielleute im 13. Jahrhundert, trat dann Ludger Vollmers (Präsident



Foto: Tanja Schröder & Jörg Lehmann

JUBILÄUM

des Landesmusikrat in der Freien und Hansestadt Hamburg e.V.) ans Rednerpult.

„Trotz Umbrüchen, Kriegen und Widerständen ließen sich die Spielleute nicht unterkriegen und sind somit ein fester Bestandteil der Gesellschaft und ein Spiegelbild gelebter Demokratie.“

Diesen Ball nahm anschließend Detlef Mann (Ehrenmitglied des Rheinhessischen Turnerbundes) in seiner Festrede auf.

Schon Turnvater Jahn hatte die Massen mit seiner Idee begeistert. Turnvereine waren offen für alle, auch für die Musik und als Weltkulturerbe wichtiger denn je, für jede Demokratie. „Als sich 1920 die Hamburger Spielleute zu einer Vereinigung zusammenschlossen waren es unruhige, wenn nicht sogar „wilde Zeiten“, so Detlef Mann.

Trotzdem zogen die Gründeräte der TPK Hamburg e.V. ihre Idee durch. So konnte man 1922 das TPK-Großkorps beim 1. Deutschen Turnfest in Leipzig bewundern. Man sprach damals von einer Sensation im Arbeitersport. Im Rückblick auf die Historie der TPK Hamburg e.V. bleibt zu hoffen, dass man sich den Optimismus der Gründeräte erhält und es sich immer lohnt, sich gegen Widerstände durchsetzt.“

Am Ende seiner Rede übergab Detlef Mann, zusammen mit seinen persönlichen Glückwünschen, ein Buch zum Thema „Als Vereine in Bewegung kamen - eine faszinierende Zeitreise durch den Sport“ an Andreas Kloock.

Mit „Wir gratulieren“ und „Böhmisches Liebe“ folgte dann der

musikalische Beitrag einer kleinen Besetzung des Landesfeuerwehrorchesters - Freiwillige Feuerwehr Hamburg in der TPK Hamburg e.V..

Die kleine Besetzung des Landesfeuerwehrorchesters, in dem auch der Moderator Klaus Seidel ein kurzes Solo auf seiner Posaune intonierte, trat stellvertretend für die sieben Feuerwehrorchester auf.

Zum Abschluss ergriff Kai Priess (Präsident des Schleswig-Holsteinischen Musikverband - kurz MVSH - und Vizepräsident des BDMV) das Wort.

Er unterstrich die Wichtigkeit eines Verbandes, sowohl damals, als auch in heutiger Zeit. Gerade Corona hat uns aktuell wieder gezeigt, dass man verschiedene Dinge auf Verbandsebene einfacher lösen und als verlässlicher Partner entsprechende Hilfestellung an die einzelnen Vereine weitergeben kann.“

Insbesondere hob er das ehrenamtliche Engagement auf Verbandsebene jedes Einzelnen hervor. Dies quittierten die Gäste mit viel Applaus und Kopfnicken.

Der Jugendspielmannszug der Gemeinde Melbeck leitete zum Ende des offiziellen Festakts in den geselligen Part über.

Klaus Seidel bedankte sich für die Aufmerksamkeit, die verschiedenen Redebeiträgen, bei dem VTF und dem HSB, sowie bei allen Helfern, die diesen Festakt zu etwas besonderen gemacht haben. Bei Häppchen und Getränken, sowie in kleinen Gesprächsrunden, klang der Abend für alle aus. ■



Klangbilder – Bundesorchester Spielleute zeigt sich in Hamburg experimentierfreudiger denn je

von Nicole Schur
Veranstaltungsausschuss



„Wir begrüßen die Nationalmannschaft der Spielleute“, so Andreas Kloock (1. Vorsitzender der TPK Hamburg e.V.) in seiner Begrüßungsrede. Die TPK Hamburg, die anlässlich ihres 100-jährigen Jubiläums, dieses Galakonzert veranstaltet hatte, krönte mit diesem Highlight das Jubiläumsjahr.

Bereits zwei Tage zuvor trafen die Musikerinnen und Musiker zu ihrem Orchesterlehrgang in Hamburg ein. Nach intensiven Proben konnte sich das Orchester bei eisiger Kälte von der Gastfreundschaft der Hamburger bei einem Grillabend und einem Ausflug in den Hamburger Hafen und auf dem Winterdom überzeugen.

Am Samstagabend ließen sich dann rund 300 Zuschauer im Miralles Saal davon überzeugen, über welche Bandbreite das reine Amateurorchester verfügt. Neben klassischen Klängen, wie die Ouvertüre aus „Orpheus in der Unterwelt“ oder dem 4. Satz – Les Toréadors – aus dem Carmen-Suite standen auch verschiedene Märsche auf dem Programm. Besonders begeisterte das Publikum der gesangliche Vortrag von Silke Koch, die „Gabriellas Song“ auf schwedisch darbot. Auch die „Rungholt-Saga“ von Tobias Lempfer hinterließ beim Publikum eine Gänsehaut. Auch „Connemara“, eine irische Fantasie und „Tico Tico no fubá“ ein brasilianische Choro, spiegelte die musikalische Vielfalt des Orchesters wieder. Ein besonderes Highlight war jedoch die Uraufführung des „Unewigen Eis“ von Katrin Klose. Die Komposition stellte nicht nur die Musikerinnen und Musiker vor eine besonde-

re musikalische Herausforderung, auch das Publikum musste sich zunächst an die sphärischen Klänge gewöhnen. Mit einem Superball auf der großen Trommel, einem Bogenstrich auf dem Becken, sowie Flageolett-Technik und Jet Whistle kreierten die Spielleute des Bundesorchesters musikalische Klangbilder aus Schnee und Eis. Laut Dirigent Dirk Mattes fehlt dem Orchester jetzt nur noch Jazz als Stilrichtung. „Das könnte mir gefallen“, so Dirk Mattes mit einem Augenzwinkern an die Moderatorin Petra Volquardsen. Eine Hommage an den Beginn der Spielleutebewegung vor 100 Jahren spiegelte das Ensemblestück „Yorckscher Marsch“ des Sopranflötenregisters des Bundesorchesters wieder. Denn 1922 traten die TPK'ler, nur mit Trommeln und Pfeifern bestückt, beim ersten deutschen Turnfest in Leipzig auf. Im Jahr 1924 erfolgte dann der Zusammenschluss der Bundespielleute in Leipzig (s. Foto). Mit diesem Rückblick auf die 100-jährige Geschichte der TPK Hamburg e.V. bedankte sich das Orchester für die Einladung. Nach drei Zugaben wurden die Musikerinnen und Musiker dann mit stehenden Ovationen und den Hinweis auf das nächste Konzert im Jahr 2024 in Wesselburen entlassen. ■



Landesmusikzug beim Weltkinderfest

Kein Weltkinderfest ohne uns!

von Volker Lück
Referent für Lehrgänge

Am Sonntag, den 18.09.2022 fand in den Hamburger Wallanlagen wieder das Weltkinderfest statt. Und auch in diesem Jahr hat sich die TPK Hamburg e. V. mit Ihrem Infostand und Instrumenten zum Ausprobieren präsentiert. Hierfür brauchten wir Eure Unterstützung. Niemand musste den ganzen Tag vor Ort sein, ein paar Stunden haben ausgereicht. Damit für jeden genügend Getränke und Essen vor Ort sind, mussten wir jedoch genau wissen, wer von Euch beim Helfen dabei sein wollte. Der Zugang zur Verpflegungsstelle war namentlich erfasst.

Zum Abschluss der Veranstaltung liefen wir mit dem Landesmusikzug einen Laternenumzug durch die Wallanlagen.

Um auch hierfür planen zu können, musste eine Rückmeldung von euch erfolgen.

durch verschiedene E-Mails wurden die Vorstände über den Ablauf und das gemeinsame Repertoire informiert

Vielen Dank für die rege Beteiligung!

Wir freuen uns auf den nächsten gemeinsamen Auftritt! ■



Laut und Luise

Planung 2023 und Rückblick Laut und Luise 2022

von Marc-André Owczarzewicz
Landesjugendwart



Das Jahr 2022 ist vergangen und wir sind dabei für euch das Jahr 2023 zu planen.

Zum einen soll natürlich der Ausflug in die Instrumentenwelt endlich möglich werden. Schließlich wollen wir doch alle mal einen Kontrabass, eine Harfe oder andere Instrumente, mit denen wir nicht musizieren, in der Hand halten. Bisher war uns dieser Ausflug noch nicht vergönnt, aber wir planen fest damit.

Zum anderen wollen wir 2023 eine Wochenendausfahrt unternehmen. Ideen haben wir bereits, aber Details werden noch nicht verraten. Neben des gemeinsamen Musizieren steht dabei natürlich die Geselligkeit für Jugendliche und Junggebliebene im Vordergrund. Gemeinsame Unternehmung, gemütliches zusammen sitzen und übernachten.

Weiterhin wollen wir uns auch in 2023 wieder auf den Kinderfesten „Laut und Luise“ im Juni und dem Weltkinderfest am

17.09.2023 präsentieren. Bereits 2022 haben wir gesehen, dass die Kinder sehr neugierig auf unser Hobby sind und es kaum abwarten konnten bis unsere Instrumente frisch desinfiziert wurden, damit sie diese ausprobieren konnten. Natürlich suchen wir wieder jeden Unterstützer und auch jedes Instrument und Werbematerial, damit die Kinder nicht lange warten müssen und damit wir Nachwuchs gewinnen können. Gerne könnt ihr auch sagen, dass Ihr Euch mit einem Konzert auf der Bühne des VTF präsentieren wollt. Meldet Euch gerne und wir stellen den Kontakt her.

Wir freuen uns bereits auf die kommenden Termine, an denen wir wieder die Kinder zum Ausprobieren animieren und unser Hobby zeigen zu können. Genauso freuen wir uns auch, wenn wir genug Meldungen erhalten, so dass unser Landesmusikzug die Veranstaltung mit einem Laternenumzug abrunden kann.



Blechbläser unter sich – von Trompete bis Tuba

von Sandra Dröge

Hoppla, da habe ich mich mit der Anreisezeit wohl etwas verschätzt. Von Perleberg aus rechne ich mit zwei Stunden – nur diesmal komme ich ausnahmsweise aus einer ganz anderen Richtung, von der TMA in Bad Gandersheim.

Egal, jetzt bin ich ja da und werde von allen gleich freundlich und unkompliziert in die Gruppe integriert, die natürlich schon fleißig bei der Arbeit ist. Wir sind beim Blechbläser-Workshop der TPK Hamburg e. V. am 3. April 2022 in der Aula des Lise-Meitner-Gymnasiums Hamburg.

Mit meiner Tuba falle ich ein bisschen aus der Reihe, aber bereichere auch eindeutig den Klangumfang der Gruppe. Die anderen teilnehmenden Musiker:innen haben ihre Trompete mitgebracht, und Dozent Marco Schröder begleitet uns auf der Posaune.



Nach der langen Corona-Pause – in der zumindest bei mir die Übemotivation etwas gelitten hat – bietet es sich wirklich an, dass heute so grundlegende Sachen wie Atmung, Stütze und Tonbildung im Vordergrund stehen. Und dazu gibt es dann auch jede Menge Übungen, bei denen ganz nebenbei auch das Notenlesen, das Gehör und die Fingerfertigkeit der Teilnehmenden geschult werden.

In einem sehr interessanten Vortrag über die Wichtigkeit und Organisation des regelmäßigen Übens gibt uns Marco auch gute Tipps zur „Selbstüberlistung“ – sprich Motivation – an die Hand, sodass ich in Gedanken schon meine Woche durchplane, um entsprechende Zeiten für die Übe-Einheiten freizumachen.

Abschließend machen wir dann natürlich noch einmal gemeinsam Musik, und alles fügt sich zu einem stimmigen Klangbild.

Auf meiner (jetzt zweistündigen) Heimreise lasse ich mein musikalisches Wochenende noch einmal gedanklich Revue passieren und freue mich über alle Auffrischungen und neu gewonnenen Erkenntnisse. Ein ganz herzliches Dankeschön dafür an die TPK Hamburg e. V., an Marco Schröder und alle Mitmusiker:innen. ■



Anfänger finden und binden – Tipps und Tricks in der Anfängerausbildung

von Klaus Seidel
Lehrausschuss

Am 20.03.2022 war Premiere, denn die TPK Hamburg e.V. veranstaltete ihren ersten sog. Hybrid-Lehrgang. Während sich Teilnehmer in Präsenz in der Schule in Harburg trafen, schalteten sich zwei Teilnehmer online dazu. Ich hatte mich im Vorfeld bereit erklärt, meine Technik dafür zur Verfügung zu stellen und dann mit den beiden am Lehrgangstag online in Kontakt zu treten. Via Videocam und Extra-Mikrofon wurde so der gesamte Lehrgang online übertragen.

Die Referentin Tamara Freudenthal (ja, die Ehefrau von Floris Freudenthal) zeigte uns Teilnehmern an verschiedenen Beispielen und vielen Diskussionen, wie wir in den Vereinen neue, junge Mitglieder gewinnen und später auch halten können.

Doch nicht nur der theoretische Teil wurde ausführlich behandelt, auch praktisch wurde den Präsenzteilnehmern so einiges „abverlangt“, während die Onlineteilnehmer durch die „dyna-

mische“ Kameraführung der Webcam „mittendrin“ dabei waren.

Alles in allem ein toller Lehrgang und auch für mich als „alter Hase“ war doch noch das eine oder andere dabei, wenn auch die vielen guten Tipps nicht unbedingt auf uns in einem Staat umsetzbar sind. Doch gerade in der heutigen Zeit sollte, nein, muss man einfach auch mal was Neues probieren und nicht gleich nach dem ersten Misserfolg aufgeben. ■



Musik in kleiner Besetzung – Ein Tag mit Patrik Wirth

von Volker Lück
Referent für Lehrgänge

Musik für kleine Besetzung war das Thema am 7.5.22 für einen Workshop mit Patrik Wirth der TPK Hamburg e.V. in Ahrensburg. Kleine Besetzung traf auch auf die Teilnehmer zu. Insgesamt waren wir zu siebt angemeldet und doch am Ende nur zu sechs in Präsenz und eine schaltete sich coronabedingt Online dazu.

Patrik stellte uns diverse Musikstücke (wie Wien bleibt Wien, Zum alten Bahnhof, A New Start, Reisefieber Marsch, Schwaben Marsch, ein Jubiläumsgeschenk Namens Pina Colada, sowie Muddi Angela's Du hast den Farbfilm vergessen) aus seinem Verlag vor. Diese übten wir in unserer kleinen Besetzung ein. Dafür war der Workshop ja auch gedacht. Auch hat er alle Fragen, die wir auf der Seele hatten, wie z.B. „Wie kann ich aus einem großen Notensatz diesen für eine kleine Besetzung spielbar umschreiben?“ zur Zufriedenheit beantwortet.

Schnell gingen 6 Stunden vorbei und ich brachte Patrik im Anschluss noch zum Hauptbahnhof, da seine Reise noch nach Eckernförde weiter ging.

Vielen Dank für den eindrucksvollen Tag und vor allem, dass wir in Ahrensburg proben durften. Wir haben deren neuen Probesaal eingeweiht. Welch eine Ehre für uns! ■



Jahresausblick 2023

von Volker Lück
Referent für Lehrgänge

Das Jahr 2023 wird wieder reich an Workshops, Lehrgängen und Veranstaltungen sein. Die Vorbereitungen hierfür laufen auf Hochtouren, sind aber leider sehr zäh. Daher können wir Euch noch nicht für jede Veranstaltung einen festen Termin nennen, schaut dafür gerne in den Terminkalender der TPKinfo oder geht einfach auf die Homepage.

Starten werden wir wieder mit den Leistungslehrgängen D1 & D2 sowie dem E-Lehrgang (goldener Notenschlüssel). Die Ausschreibung erhaltet Ihr hierfür von unserem Kooperationspartner dem MVSH Kreis Pinneberg, der 2023 für die Ausschreibung zuständig ist. Die Lehrgänge finden nach den Richtlinien der BDMV statt.

Am ersten Freitag im Februar darf natürlich nicht unser Ausbilder- und Jugendtreff fehlen. Hier werden wir wieder über die Lage in den Mitgliedsgemeinschaften, sowie über Lehrgänge 2023 und Wünsche für 2024 sprechen. Genauso darf eine angeregte Diskussion über Eure Probleme und Ideen nicht außen vor stehen.

„Tipps und Tricks in der Anfängerausbildung“ mit Tamara Freudenthal wird es noch einmal geben. Dort werden wir mit Euch auch neue Themen bearbeiten. Genauso wird Steffen Opitz wieder nach Hamburg kommen, wo wir das im letzten Jahr Erlernte vertiefen und neue Dinge im Marsch dazu lernen werden.

Des Weiteren planen wir einen Stab- und Dirigentenworkshop u.a. mit Momme Boe aus Husum. Hierbei soll es im Stabführerworkshop nicht nur um das „taktieren“ gehen, sondern vor allem um „Showeinlagen“. Ich persönlich finde dass ein Stabführer nicht nur „stabieren“, sondern auch etwas für's Auge zeigen sollte. Beim Dirigieren wird Momme uns einiges und vor allem wichtiges beibringen können.

„Von 0 auf 100... der Turbo für den Restart auf der Spielmannsflöte“ wird ein weiterer Lehrgang sein. Hierfür haben wir Sebastian Schmitz aus Düsseldorf verpflichten können. Hierbei handelt es sich um Tipps wie Ansatz, Intonation, Übungsansatz und vieles mehr.

Zu guter Letzt im Lehrgangswesen möchten Marc und ich gemeinsam mit der Jugend (Erwachsene sind auch herzlich Willkommen) ein Übungs- und Freizeitwochenende im Erlebnisbahnhof Schmilau durchführen. Hier wollen wir mit Allen Teilnehmern aller Mitgliedsgemeinschaften ein Musikstück gemeinsam einstudieren, wobei die Freizeit, wie z.B. Draisinen fahren, Bogenschießen und gemütliches Grillen am Abend nicht zu kurz kommen werden.

Weiterhin im Jahr werden wir uns wieder bei „Laut und Luise“ und auf dem Weltkinderfest mit der TPK Hamburg e.V. präsentieren. Wer von Euch uns helfen möchte den Infostand zu besetzen, darf sich gerne an Marc wenden.

Wir freuen uns auf das Jahr 2023 mit EUCH! ■

QR Codes

Klein, Praktisch und modern

Wie einige von euch vielleicht schon in einigen Newslettern, oder auf unserer Homepage gesehen haben, arbeitet die TPK Hamburg e. V. mittlerweile auch mit QR Codes als Möglichkeit der Verlinkung auf verschiedene Plattformen, dabei entfällt das Kopieren oder Abtippen eines Links. Kurz das Smartphone zur Hand genommen und den QR Code mit der Kamera anvisieren, schon wird man auf die entsprechende Homepage weitergeleitet. (Kleiner Test gefällig?)
Probiert es gerne mal aus und besucht uns.



„HeartBeat“ IN CONCERT

Konzert des LandesSpielleute Orchester

23. April 2022

von Ramona Venohr
Orchestersprecherin des LSO

ENDLICH!! Es ist geschafft, das Konzert durfte stattfinden und liegt nun erfolgreich hinter uns. Einen so steinigen Weg hatten wir bisher noch nie zu bewältigen.

Aus dem Orchester heraus kann ich nur sagen: „Es fühlte sich gut an!“ Wir waren alle sehr aufgeregt, denn in den vergangenen 2 Jahren gab es eine sehr große Lücke durch Corona. Nach dieser viel zu langen Pause waren wir umso glücklicher, dass im Vorwege noch 2 Proben sowie eine Generalprobe durchgeführt werden konnten (natürlich unter den jeweils geltenden Corona-Maßnahmen). Ebenso die Generalprobe vor dem Konzert war noch einmal wichtig, um die letzten Feinheiten zu festigen und danach, mit einiger Aufregung, die ersten Gäste zu begrüßen.

Für die Besucher gab es im Foyer des Konzertsaales einiges zu entdecken. Neben einem Stand mit Merchandise Artikeln und einigen Info Broschüren, konnten auch wieder Karten für das Konzert vom Bundesorchester der Spielleute (19.11.2022, 19.30 Uhr im Miralles Saal in Hamburg) erworben werden. Im Rahmen des 100jährigen Jubiläums der TPK Hamburg e. V. gab es einen eigenen Bereich. In diesem wurde die Chronik der TPK Hamburg e. V. ausgelegt ebenso wie einige alte Aufnahmen auf Langspielplatten. Zudem waren viele Bilder der Mitgliedsvereine und deren Vereinsgeschichte ausgehängt und konnten vor dem Konzert und in der Pause bestaunt werden.

Unsere Moderatorin Louisa Brandl führte die Konzertgäste locker und charmant durch das Programm. Ein Highlight des Konzertes war das speziell für das LandesSpielleute Orchester und das Jubiläum der TPK Hamburg e. V. geschriebene Stück „Hamburg - Meine Stadt“. Geschrieben wurde es von Patrik Wirth, der das Stück bis zu seiner Uraufführung an die-



sem Abend durch das LandesSpielleute Orchester nicht in den Verkauf gegeben hatte. Neben schönen Melodien, begeisterte es das Publikum mit zwei vom Band abgespielten Ton- und Spracheinspielern, während das Orchester spielte.

Nach der erfolgreichen Uraufführung, wurde der Abend noch sehr emotional, denn unser langjähriger Dirigent Floris Freudenthal wird sich nun anderen Aufgaben widmen. Nach der offiziellen Taktstockübergabe an unseren neuen Dirigenten Jan Krüger, schauen wir nun mit einem weinenden und einem lachenden Auge in die Zukunft uns freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und neuen Input.



Hier sei nochmal gesagt: Lieber Floris, vielen vielen Dank für die vergangenen 13 Jahre! Du hast uns gefördert, gefordert und immer zu unserem Besten angetrieben. Nur durch Deinen Ansporn und Deine Geduld mit uns, sind wir zu diesem Orchester gewachsen. Durch Dich hatten wir den Mut beim Wertungsspiel im Rahmen des Deutschen Turnfestes teil zu nehmen und haben mit dem Prädikat „mit sehr gutem Erfolg“ bestanden. DANKE!

Hinter uns liegt ein erfolgreiches Konzert und vor uns ein spannender Neustart. Wir freuen uns auf die Arbeit mit Jan und auf unser nächstes Konzert in 2025. ■

Nach dem Konzert ist bekanntlich vor dem Konzert...

Probenwochenende vom LandesSpielleute Orchester

von Marc-André Owczarzewicz

Landesjugendwart

Seit einigen Jahren probt das LandesSpielleute Orchester der TPK Hamburg e. V. (LSO) im November im Wilhelm Gymnasium. Auch in diesem Jahr freuten sich alle Musikerinnen und Musiker wieder auf die intensive Probenphase, da diese mit vielen gewollten und ungewollten Neuerungen verbunden war.

Bereits am Freitag, den 11.11.2022, wurde wieder ein Teil des Instrumentariums des Orchesters angeliefert und aufgrund des Hamburger Verkehrs wurden die Instrumente genau zur Pause der dortigen Schülerinnen und Schüler vorbeigebracht.

„Wo hat unsere Schule das Geld für gleich vier Kesselpauken her?“, fragte eine Schülerin, aber nicht die Schule benötigte diese Instrumente, sondern das LSO. Die Instrumente wurden am Freitag übergangsweise verstaut, damit am Samstag dann die Probenphase richtig starten konnte.

Auch für diese Probenphase stand die eigene Sicherheit und die Gesundheit aller Musikerinnen und Musiker im Vordergrund und deshalb begann der Samstagmorgen mit einem kurzen Schnelltest, bevor mit dem Aufbau des Instruments begonnen wurde. Zum Glück musste niemand die Probe wieder verlassen und es dauerte auch gar nicht lange und der neue Dirigent Jan Krüger konnte seinen Platz nach den obligatorischen Begrüßungsworten einnehmen.

Es folgten Tonleitern und weitere Einspielübungen.

Neben Jan fanden auch weitere Musikerinnen und ein weiterer Musiker ihren Weg zum LSO. Johanna Hoppe und Florian Kaleshi unterstützen das LSO zukünftig im Schlag-

werk. Außerdem fanden Hannah Schulz und Theresa Kristin Walenda als Unterstützung für die Flöten ihren Weg zum Orchester und wurden sofort in die Gruppe integriert.

Jan zeigte bereits in den ersten Stunden der Probe, wo er Schwerpunkte der Orchesterarbeit sieht und erklärte durch kleinere Tipps und Ratschläge, wie sich die Intonation verbessern ließ. Auch erklärte er, dass er den Aufbau im Schlagwerk etwas umstellen wolle, was in der Mittagspause auch sofort umgesetzt werden sollte.

Apropos Mittagspause – erstmalig war zur Probe kein Hausmeister vor Ort, sondern das Orchester hatte den Schlüssel im Vorfeld bekommen und war vor Ort eigenständig mit der Technik betraut. Dies funktionierte an den meisten Stellen auch ohne größere Vorfälle bis zur Mittagspause, da die Tür zur Mensa sich nicht öffnen ließ. Nach unzähligen Versuchen mit allen elektronischen Türöffnern musste man sich geschlagen geben und kurzerhand wurde die Mittagspause in der Pausenhalle durchgeführt. Das selbst zusammengestellte Buffet





wurde dafür umgeräumt und man wurde anderweitig kreativ. Dies sollte auch nicht der einzige technische Zwischenfall des Wochenendes sein.

Nach der Mittagspause widmete man sich wieder der Musik. Natürlich wurden auch neue Stücke vorbereitet, damit das nächste Konzert sich auch sehen lassen kann. Jan verzichtete in der ersten Probenphase auf die Registerproben, damit er mit dem gesamten Orchester zeitgleich arbeiten und sich auch potentielle Schwerpunkte seiner Arbeit für zukünftige Probenphasen notieren kann.

Sonntags ging es dann um 9:30 Uhr weiter und zur Erleichterung von Jan kamen auch alle Musikerinnen und Musiker des Vortages wieder zur Probe. Schnell zeigte sich, dass die Tipps und Tricks, die Jan vermittelte, tatsächlich einen positiven Effekt auf die Musik haben und dass der Klang sich verbesserte.

Während des Musizierens kam es in der benachbarten Pausenhalle auch am Sonntag zu einem weiteren technischen Ausfall und so entschied sich der Defibrillator mal eben Alarm zu

schlagen, was zu Anruf Nummer 5 bei der stellvertretenden Schulleitung für dieses Wochenende führte. Den Grund des Alarms konnte sich keiner erklären, da niemand in der Nähe war, aber die Technik war an diesem Wochenende nun einmal unser Freund. Zum Glück ging der Alarm nach einer gewissen Zeit wieder aus, sodass man sich wieder auf die Musik konzentrieren konnte.

Die Probenarbeit wurde weiter intensiviert, um auf die Ziele hinzuarbeiten, denn das Konzert 2025 ist schließlich nur noch fünf Probenphasen entfernt und man wolle seinen eigenen Ansprüchen natürlich auch gerecht werden.

Schlussendlich waren alle anwesenden Personen wieder mit Spaß dabei und es zeigte sich die Vorfreude auf die weiteren Probenphasen, auch wenn man nach der Probe natürlich erschöpft ist. Sollte sich noch eine interessierte Musikerin oder ein interessierter Musiker finden, der mitspielen möchte; wir suchen immer Verstärkung in den einzelnen Registern. Meldet Euch einfach und kommt auf ein Schnupperwochenende vorbei. ■

3 Konzerte in einem – das Landesfeuerwehr Orchester spielte auf

von Klaus Seidel
Lehrausschuss



Am 03.07.2022 war es dann endlich so weit. Nach diversen Absagen und Verschiebungen stand das Benefiz-Konzert vom Landesfeuerwehrorchester Hamburg auf dem Programm. Doch irgendwie stand dieses Konzert diesmal unter einem ganz schlechten Stern, denn aus dem Vorhaben, das Konzert in der Jugendmusikschule am Rothenbaum stattfinden zu lassen, wurde knapp 8 Wochen vorher dann doch nichts. Erneut ausfallen lassen? Erneut verschieben?

Auf dem „kurzen Dienstweg“ konnte man sich recht schnell sich auf einen neuen Konzertsaal einigen – das Volkshaus Berne. Gott sei Dank waren die Plakate noch änderbar und auch die geplanten Pressemitteilungen waren noch nicht versendet, also alles auf Anfang.

Doch das „Drama“ nahm kein Ende, denn eine Abteilung der FF nach der anderen sagten teils kurzfristig ab, sodass der Auf- und Abbau sowie das Sammeln von Spenden auf der Kippe stand. Selbst der Getränkeverkauf fiel kurzfristig aus und genau, wie der Auf- und Abbau wurden dann mal eben von den Musikern organisiert und durchgeführt, also konnte das Kon-

zert letztlich doch stattfinden.

Der 3.7. rückte näher und näher und erneut gab es eine Absage nach der anderen seitens der Feuerwehrleitung aufgrund von Krankheit, so musste die Eröffnungsmoderation immer wieder umgeschrieben und angepasst werden.

3.7. 12:00 und schließlich sagten nun auch die Feuerwehrhistoriker kurzfristig ab – na toll. 14:30h dann schnell noch das obligatorische Pressefoto (zumindest für die Segeberger Nachrichten) vor dem Haupteingang und dann Punkt 15 Uhr der große Einmarsch der Musiker in den Saal – das Konzert kann beginnen.

...und wieso 3 Konzerte? Ganz einfach: Konzert Nr.1 war das Benefizkonzert (in Zusammenarbeit mit Appen musiziert) zu Gunsten schwersterkranker Kinder am UKE. Das 2. Konzert war das offizielle Eröffnungskonzert 150 Jahre Feuerwehr Hamburg und das 3. Konzert war das (nachgeholt) Jubiläumskonzert 100 Jahre TPK Hamburg.

Unter musikalischen Leitung der Landesstabsführerin Tanja Behncken spielten rund 40 MusikerInnen aus 5 (von derzeit noch 7) Feuerwehrmusikzügen (FF Bramfeld, FF Fischbek, FF Neuenfelde, FF Hummelsbüttel und FF Neuengamme) vor nicht ganz vollbesetzten Reihen. Das trübte jedoch die gute Stimmung weder unter den MusikerInnen noch unter den Zuschauern und Gästen, wie u.a. eine Abordnung FF Appen für Appen musiziert sowie dem stellvertr. Landesbereichsführer der FF Hamburg Nord-Ost. Aber auch unser TPK-Vorstand war vollzählig anwesend und nach den Grußworten u.a. von Andreas Kloock konnte das Konzert nun endgültig beginnen. Moderiert von Klaus Seidel gab es für das Publikum nicht nur viele Informationen über die jeweiligen Titel, sondern auch das eine oder andere zu Lachen.

Schon im ersten Block zeigte das Landesfeuerwehr Orchester (LFO) seine musikalische Bandbreite und „spannte den musikalischen Bogen“ von Marsch über Polka zu Beguine und Swing. Auch die konzertante Musik kam an diesem warmen Sonntagnachmittag nicht zu kurz und es durfte sogar geschunkelt und mitgesungen werden.

Die Pause stand ganz im Zeichen der Spendensammlung für das UKE. MusikerInnen liefen mit den extra für das Konzert gefertigten Spendendosen und sammelten, was das Publikum bereit war zu geben (leider stand zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch keine Spendensumme fest).

Auch nach der Pause zeigte das LFO dann weiter seinem Publikum, welche Bandbreite an verschiedenen Musikrichtungen mit so einem großen Orchester möglich sind und was die MusikerInnen an Leistung bringen. Jetzt gab es auch für das Publikum kaum noch ein Halten und die Stimmung stieg und stieg.

Worüber sich das Publikum während des Konzertes wunderte, stahl dem LFO in Sachen Fotos an diesem Tag dann doch etwas die Show. Erna heißt das Maskottchen vom Musikzug der FF Hummelsbüttel und ist eine zum Zeitpunkt des Konzertes 7 Monate alte Hawaneser-Hündin, die während des gesamten Konzertes frei im Saal auch schon mal einfach über die Bühne lief oder sich zu Herrchen oder Frauchen unter den Stuhl legte.



Doch schließlich ging auch dieses Konzert zu Ende. Nach einer Zugabe (Wellerman, eine Version, die uns freundlicherweise kostenlos vom Dirigenten des Marine-Reservistenorchesters zur Verfügung gestellt wurde) und der obligatorischen Hamburg-Hymne war dieses Konzert nach rund 2 Stunden vorbei.

Alle MusikerInnen haben sich vor dem Konzert entweder selbst oder durch den „Orchesterarzt“ negativ getestet. ■



Spielmannszug Ahrensburg

Gemeinsam wandern und „Musik“ machen

von Marion Pöhls



Am 11.06.2022 lud der Festausschuss vom Spielmannszug des Ahrensburger TSV v. 1974 e.V. zu einer Wanderung ein. Bevor es losging, wurden wir in kleine Teams eingeteilt. Unsere Aufgabe war es, herumliegende Gegenstände (egal was ;)) mitzunehmen, um dann im Anschluss ein selbstkreiertes Wald-Mandala zu gestalten. Hier war die Phantasie und Kreativität gefragt. Es kamen tolle „Bilder“ zustande. Außerdem konnten wir so den Wald auch von so manchem „Müll“ befreien. Dann gab es noch ein laminiertes DIN A4 Blatt mit diversen fotografierten Gegenständen mit auf den Weg. Diese haben wir auch auf der Wanderung wiedererkannt. Diese Gegenstände (und es waren so einige) sollten allerdings nicht wiedergefunden, sondern in einem Lied verarbeitet werden. Hier galt es ebenfalls die Phan-

tasie und Kreativität zu nutzen. War doch Melodie und Text frei zu gestalten. Vorgabe war es, die abgebildeten Gegenstände in den Text mit einzubinden. Das war schon eine Herausforderung. Genügend Zeit dafür blieb in den Pausen bzw. nach der Wanderung. Es sind wunderbare und vor allen Dingen lustige Lieder dabei entstanden und so manches Gesangstalent wurde entdeckt.

Es wurde sich auch noch spielerisch betätigt. So galt es Punkte fürs Team zu sammeln. Hierfür wurden Metallringe um Spieße



geworfen und es wurde unter erschwerten Bedingungen gekettelt (eine besondere Brille schränkte das Blickfeld sehr ein). Wir hatten GEMEINSAM viel Spaß.

Der Abend klang dann mit Musikunterhaltung, leckeren Getränken, einem schmackhaften Grillbuffet und netten Gesprächen bei Silke und Arne im Garten aus. Wir sagen DANKE, auch an den Festausschuss für die Planung und die Organisation sowie den Spielmöpsen für die diversen Beilagen für das Buffet. Es war ein wunderbarer, teamorientierter und vor allem lustiger und unbeschwerter Tag. ■

Übungswochenende des JSZ Melbeck

von Johanna Arlt

Es war wieder Zeit für unser alljährliches Probewochenende (08.-10.07.).

Dieses Mal hat es uns nach Rotenburg verschlagen, wo wir intensiv an Technik und Harmonie arbeiteten.

Dank Michael vom SZ Heiden, der ebenfalls den für ihn weiten Weg nach Rotenburg gemacht hatte, bekam vor allem das Flötenregister am Samstag neuen Input und viele hilfreiche Tipps und Tricks für das Spielen ungeliebter/fieser Kriegsfuß-Töne, das Harmonieren untereinander und einiges mehr.

Auch unser Schlagwerk war fleißig und arbeitete als Drumline an einem Stück zum Warm Up und feilte an Quintolen, Doppelschlägen und Wirbeln.

Den Abend ließen wir gemeinsam bei einigen Spielen ausklingen. Von Ninja über das rote Sofa bis hin zum Montagsmaler war für jeden etwas dabei.

Am Sonntag probten wir dann alle gemeinsam, präsentierten

gegenseitig die Ergebnisse des Samstags und gingen danach zu unserem Repertoire über.

Nach den Bienen bei neun verschiedenen Musik-/Spielstilen von „Summ, Summ, Summ“ und einer Version von Biene Maja bei den Flöten am Samstag, ging es dann auch in der Gesamtprobe am Sonntag zeitweise etwas tierisch weiter. So galt es, sich zum Beispiel für das richtige Spielgefühl, die Kamele und Elefanten von Prinz Ali vorzustellen.

Insgesamt war es mal wieder ein arbeitsreiches, aber auch erfolgreiches und schönes Wochenende mit viel Spaß und Momenten zum Lachen.

Anschließend auch hier nochmal lieben Dank an dich, Michael, für deine Ideen und Anregungen und deine locker, lustig, leichte Art, uns diese näher zu bringen! ■



Die Freiwillige Feuerwehr brennt für die Musik!

von Alina Scheffler



Freiwillige Feuerwehr bedeutet weit mehr als Feuer löschen und die Katze von Baum retten. Es bedeutet auch mehr als Jugendarbeit oder Osterfeuer organisieren. Freiwillige Feuerwehr bedeutet neben zahlreichen weiteren Tätigkeiten auch Musizieren.

Die Freiwillige Feuerwehr Hamburg hat insgesamt sieben Musikzüge. Das sind die Musikzüge Bramfeld, Hummelsbüttel, Neuengamme, Reitbrook, Moorwerder, Fischbek und Neuenfelde-Nord. All diese Hamburger Feuerwehrorchester haben sich zum Zwecke des gemeinsamen Musizierens zum Landesfeuerwehrorchester (LFO) zusammengeschlossen, wobei die Musikzüge Moorwerder und Reitbrook momentan aufgrund eines Musikermangels nicht teilnehmen.

Ein weiteres Ziel des LFOs ist es, den Zusammenhalt unter den Musiker:innen der einzelnen Orchester zu stärken oder zu vertiefen. Dies hat wiederum zur Folge, dass sich Musiker:innen auch mal gegenseitig unter den einzelnen Orchestern aushelfen können. Das macht die einzelnen Orchester leistungsfähiger und verstärkt die Gemeinschaft und den Zusammenhalt der Freiwilligen Feuerwehr über das gesamte Stadtgebiet.

Hier einige Fragen an das LFO, die von den Mitgliedern Sandra Schröder und Klaus Seidel beantwortet wurden:

Wie kam es zur Gründung des LFOs?

Das LFO besteht schon viele Jahre, sozusagen als „lose Zusammensetzung“ der Hamburger Feuerwehrmusiker:innen, doch erst seit dem 28. Januar 2019 heißt es dann auch offiziell Landes-

feuerwehrorchester Hamburg.

Wer kann beim LFO mitmachen?

Jede Musiker:in aus einem Musikzug, der beim LFO beteiligt ist. Die Voraussetzungen sind, dass man Noten lesen und ein eigenes Instrument beherrschen kann – wobei diese Voraussetzungen insofern selbsterklärend sind, als dass sie in der Regel ohnehin erfüllt sein sollten, wenn man bereits in einem Musikzug aktiv ist. Man muss also auch nicht zwingend anderweitiges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr als solches sein, um Mitglied eines Musikzuges zu werden.

Welche Instrumente werden im LFO gespielt?

Die Instrumente reichen bislang von Blasinstrumenten aus Blech (z.B. Tenorhorn, Trompete, Flügelhorn) und aus Holz (z.B. Saxophon, Querflöte, Klarinette) bis hin zu Rhythmusinstrumenten (Percussions, Schlagzeug, Bass).





Welche Musik wird im LFO gespielt?

Die Musikauswahl umfasst eine sehr bunte Mischung: So werden Stücke traditioneller Musik, wie Polka (z.B. Böhmisches Traum), Märsche (z.B. Fliegermarsch), Evergreens und Schlager, aber auch Filmmusik (z.B. Raiders March aus Indiana Jones) und Medleys bis hin zu Hits von heute gespielt.

Wie hat das LFO die Corona-Zeit überstanden?

Die Corona-Pandemie setzte wie so vielen anderen Bereichen auch dem LFO sehr zu: Geplante Auftritte sind leider ausgefallen beziehungsweise verschoben worden. Entsprechend haben auch über einen langen Zeitraum keine Proben stattgefunden. Im Hintergrund haben die Mitglieder versucht, sich so gut wie möglich auf die Zeit nach Corona vorzubereiten. Das hat sich ausgezahlt, denn man kann sagen, dass das LFO die letzten zwei Jahre gut überstanden hat, da bei den Proben wieder viele Mitglieder dabei sind und es kaum Mitgliederverluste in den Orchestern gab. Und Proben sind wieder notwendig: Seit Anfang des Jahres bereitet sich das LFO auf das erste Konzert seit Corona am 3. Juli 2022 vor. Die erste Probe war dabei wohl für die eine oder andere Musiker:in außergewöhnlich, denn bevor es so richtig mit Musik losgehen konnte, wurden kurzerhand

noch schnell sechs Mitglieder vor Ort gegen Corona geimpft.

Was steht in der nächsten Zeit beim LFO an?

Eben wurde es bereits vorweggenommen: Am 3. Juli findet das nächste Konzert statt. Das LFO ist beim 150-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Hamburg mittendrin.

Auftritte am Cruise-Center Altona und am Jungfernstieg stehen im Rahmen des Jubiläums für die Musiker:innen noch an und es wird eine Herausforderung (der sich das LFO sehr gerne stellt), denn das LFO kommt in diesem Jahr erstmalig in seiner Geschichte mehrmals zusammen, um gemeinsam Musik zu machen. Bisher trafen sich die Hamburger Feuerwehrmusiker:innen im Schnitt alle zwei Jahre für das große Benefizkonzert im Rahmen von „Appen musiziert – zu Gunsten schwerstkranker Kinder am UKE“. Doch für das Jubiläum musizieren die Musiker:innen sehr gerne über den Regelbetrieb hinaus, auch wenn in den einzelnen Orchestern ebenfalls gerade wieder der „normale“ Spielbetrieb aufgenommen wurde und auch hier bereits die ersten Auftritte zu absolvieren sind.



Man sieht also:

Beim LFO der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg ist genug zu tun. Wenn sich jemand dieser bunten musikalischen Truppe und damit vorher einem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr anschließen möchte – neue Gesichter sind willkommen! Meldet euch gerne beim nächsten Musikzug in eurer Nähe. Die Kontaktinformationen findet ihr auf unserer Homepage der Freiwilligen Feuerwehr unter: www.feuerwehr-hamburg.de/die-freiwillige-feuerwehr/musikzuege/ ■





Förderberechtigung der TPK Hamburg e. V. für das Amazon Smile-Programm

von Andreas Kloock
Vorsitzender & Landeswart

Wir sind ständig auf der Suche neue Zuschussmöglichkeiten zu generieren. In diesem Zusammenhang bin ich Anfang des Jahres 2021 auf das „Amazon Smile-Programm“ gestoßen. Nachdem wir ein Prüfverfahren durchlaufen haben, bei dem eine bestehende Gemeinnützigkeit Voraussetzung war, konnte ich uns schließlich bei Amazon Smile registrieren lassen. Seit April 2021 kann uns nun jeder bei Amazon als begünstigte Organisation hinterlegen.

Wie funktioniert aber nun das „Amazon Smile-Programm“?

Mit jedem Einkauf über smile.amazon.de gibt Amazon 0,5 % des Einkaufspreises ohne Extrakosten für den Käufer direkt an eine teilnehmende Organisation weiter. Dabei können Amazon Smile Kunden auf das volle Amazon Sortiment zugreifen und erhalten die gewohnten Preise und Liefermöglichkeiten.

Wenn Ihr also bei Amazon auf Schnäppchenjagd geht, könnt Ihr dabei parallel etwas Gutes tun und die TPK Hamburg e.V. finanziell unterstützen. Kauft einfach über smile.amazon.de, oder über die Amazon-App mit aktivierter Amazon Smile-Funktion ein.

Dafür müsst Ihr uns einmalig als gemeinnützige Organisation in Eurem Amazon Einstellungen hinterlegen. Folgt dafür einfach unserem Charity Link:

<https://smile.amazon.de/ch/17-442-19171>

Wir bedanken uns schon jetzt für Eure Unterstützung.

Im zweiten und dritten Quartal dieses Jahres konnten wir uns jeweils bereits über zwei Zuwendungen freuen.

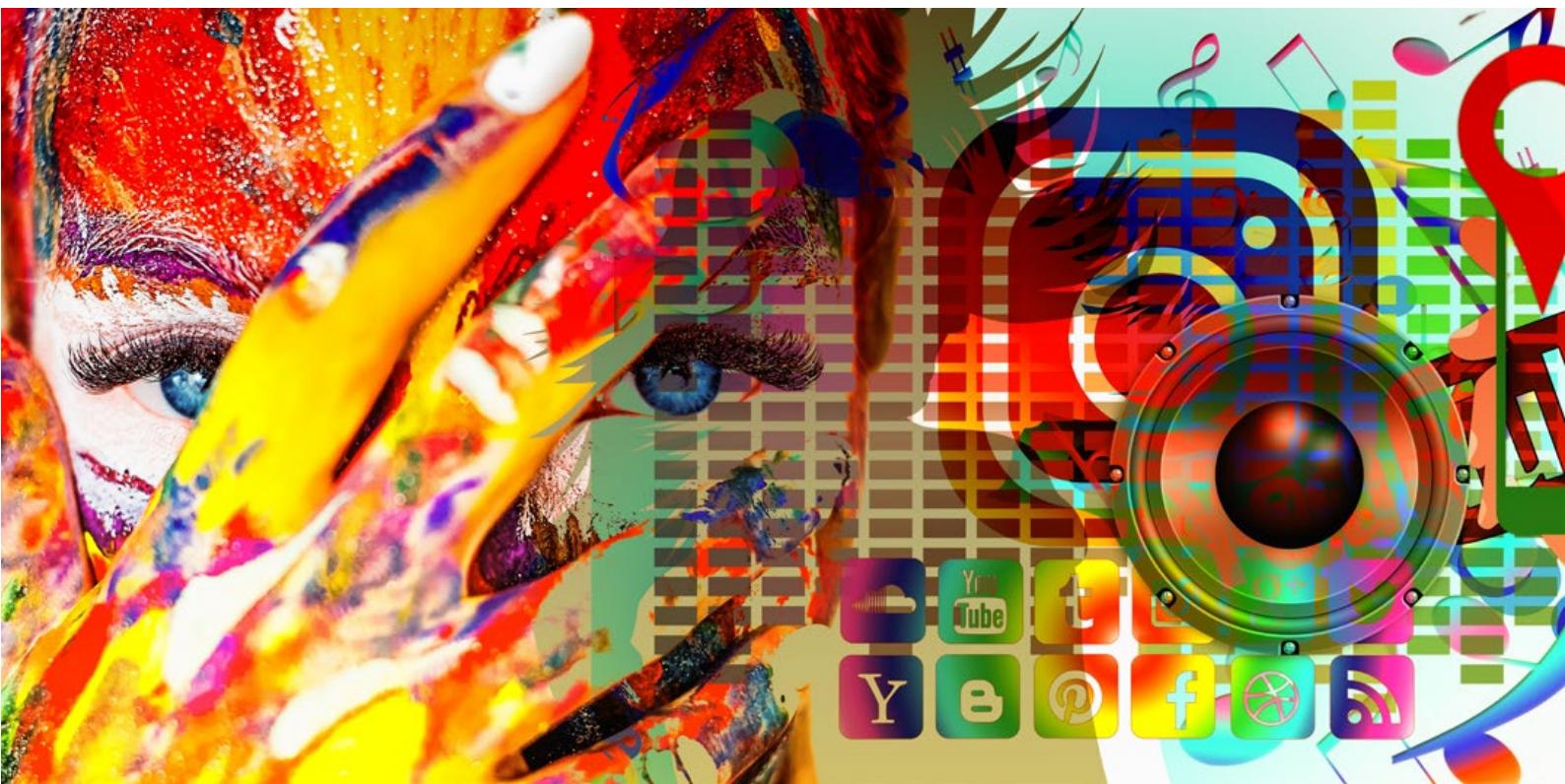
Vielen Dank an jene, die uns bereits als begünstigte Organisation hinterlegt haben. ■



Kaufen Sie im Webbrowser auf
smile.amazon.de ein

AmazonSmile in der Amazon Shopping-App
Einfach aktivieren, und Ihre App-Einkäufe unterstützen automatisch Ihre Organisation





Ausbau Social Media

Folgt Ihr uns schon?

von Marc-André Owczarzewicz
Landesjugendwart

Wir vom Landesjugendausschuss möchten die Jugendarbeit in der TPK Hamburg e.V. hervorheben und haben uns deshalb dazu entschieden, dass die TPK Jugend einen eigenen Social-Media Auftritt bekommen soll. Zu finden sind wir auf Facebook und Instagram unter dem Begriff TPK Jugend.

Über diese Accounts möchten wir unseren Inhalt der breiten Masse zugänglich machen und natürlich auch schnell und unkompliziert Informationen streuen.

Natürlich ist auch ein großes Ziel damit wieder auf uns aufmerksam zu machen und auch die Hauptnutzer, wie Teenager und junge Erwachsene auf uns aufmerksam zu machen. Teenager verbringen täglich mehrere Stunden in den sozialen Netzwerken und deshalb sollten wir sie auch genau dort am gezieltesten ansprechen.

Durch Bilder und Videos können wir unseren Spaß an der Musik und der Gemeinschaft vermitteln. Gerade die Gemeinschaft

ist einer der Gründe, weshalb auch wir Musik in einem Spielmanns-, Musikzug, einer Marchingband, einem Blasorchester oder einer Pipe-Band machen und nicht als Solokünstler auftreten.

Also schaut auf Facebook oder Instagram vorbei oder wenn Ihr etwas postet, markiert uns und wir streuen es weiter. ■



tpk_hamburg

tpk_jugend

lso_tpк

Fördermitgliedschaft - unterstützen Sie uns!

von Andreas Kloock
Vorsitzender & Landeswart

Hallo Musikfreunde,
im Laufe unserer inzwischen erfolgreich stattgefundenen Jubiläumsveranstaltungen in diesem Jahr konnten wir einige Fördermitglieder für die TPK Hamburg e.V. gewinnen.

Fördermitglieder haben für uns eine sehr große Bedeutung. Geben Sie uns zum einen eine Bestätigung unserer Arbeit und zum anderen unterstützen Sie uns mit einem Betrag der es uns - wenn er Euch auch gering erscheint - erlaubt unsere vorhandenen Ideen und Ziele nacheinander zu verwirklichen.

Natürlich nutzen wir auch die Möglichkeit der Zuschussbetragung, jedoch wie Ihr Euch denken könnt sind die Hürden für mögliche Bewilligungen sehr hoch.

Werde Du jetzt Fördermitglied der TPK Hamburg e.V. für jährlich „nur“ € 15,- und unterstützte damit u.a. die Jugendarbeit

und den Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit innerhalb der TPK Hamburg e.V..

Deine persönlichen Vorteile:

- Eine Spendenbescheinigung jeweils im Januar des Folgejahres über Deinen Fördermitgliedsbeitrag
- Teilnahme an den ausgeschriebenen Lehrgängen und Veranstaltungen zum Mitgliedspreis
- Teilnahme an der Landesdelegiertentagung (LDT) mit Rederecht jedoch ohne Stimmrecht

Den Antrag auf Fördermitgliedschaft findest Du auf unserer Homepage unter Downloads (Formulare der TPK Hamburg).

Ich würde mich freuen bald zahlreich neue Fördermitglieder in unserer TPK Familie begrüßen zu können. ■

Zum Dowlnad des Aufnahmeantrages bitte hier klicken:
<https://www.tpk-hamburg.de/downloads/>

Aufnahmeantrag für eine außerordentliche Mitgliedschaft (Einzel- / Fördermitgliedschaft)

Hiermit beantrage ich die außerordentliche Mitgliedschaft (Einzelmitgliedschaft -> Fördermitgliedschaft) in der TPK Hamburg e.V. - Der Jahresbeitrag beträgt **€ 15,00**.

Name	<input type="text"/>
Vorname	<input type="text"/>
Straße und Hausnr	<input type="text"/>
PLZ und Ort	<input type="text"/>
Festnetznummer	<input type="text"/>
Mobilfunknummer	<input type="text"/>
Email	<input type="text"/>
Geburtsdatum	<input type="text"/>
In Musikgemeinschaft aktiv	<input type="text"/>

Ich möchte gerne über die Verbandsarbeit der TPK Hamburg e.V. auf dem Laufenden gehalten werden. Bitte schicken Sie mir daher neue Informationen aus Ihrem Verband per E-Mail und/oder auf dem Postweg zu.
Meine Einwilligung hierzu kann ich jederzeit gegenüber der TPK Hamburg e.V. schriftlich widerrufen.

TMA wird neu aufgestellt

von Andreas Kloock

1. Vorsitzender der TMA Altgandersheim

Die Turner-Musik-Akademie e. V. in Altgandersheim (TMA) wird neu aufgestellt. Viele Jahre bin ich als junger Trommler aus meinem Heimatverein dem Spielmannszug der TSG Bergedorf von 1860 e.V. an die TMA gefahren. Vor Ort habe ich viele Musiker und Dozenten aus ganz Deutschland kennengelernt. Inzwischen musikalischer Leiter meines Vereins, konnte ich mir viele neue musikalische und vor allem ausbildungstechnische Impulse für die Ausbildung im eigenen Verein holen. Ein Highlight war immer der Ces/Fes Lehrgang, an dem zu Spitzenzeiten bis zu 80 Spielleute aus ganz Deutschland teilgenommen haben. Zu einigen besteht bis heute noch ein persönlicher Kontakt. Ein Klangkörper der damals seines gleichen suchte.

Zu Beginn 2021 kontaktierten mich neben Holger Scheel weitere Vertreter aus Landes- und Bundesebene und gaben mir einen sehr detaillierten Überblick über die Situation an der TMA. Dabei waren der große Hochwasserschaden aus dem Jahre 2018 und die Entscheidung des DTB die Liegenschaft zeitnah zu veräußern. Im Laufe des Jahres 2021 kam noch der Ausbruch von Corona dazu, was zu einem starken Einbruch der Teilnehmerzahlen an der TMA und bei gleichbleibenden Personal und Gemeinkosten zu weniger Einnahmen führte.

Zunächst war mir nicht klar was die Gründe gerade für die mit Holger geführten Telefonate waren. Er kam jedoch sehr schnell auf den Punkt und fragte, ob ich mir vorstellen könnte für die Position des 1. Vorsitzenden an der TMA zu kandidieren.

Nach reiflichen Überlegungen und Rücksprache mit meiner Frau entschied ich mich für eine Kandidatur, verknüpft mit „Bedingungen“ in Form von sofortigen Veränderungen in der strukturellen Arbeit. Die Mitglieder der Mitgliederversammlung folgten meinen Ausführung der erforderlichen sofortigen Strukturänderungen und wählten mich am 26. Juni 2021 zum 1. Vorsitzenden der TMA. Seitdem konnte mit dem ehrenamtlichen und hauptamtlichen Team bereits sehr viel bewegt werden, viele Aufgaben und Anforderungen liegen noch vor uns.

Als wichtiger Meilenstein kann die Verdoppelung der Personalstelle auf der Geschäftsstelle von 10 auf 20 Arbeitsstunden

pro Woche bezeichnet werden. Nach 25 Jahren hat sich Birgit Włodarzyk aus dem Tagesgeschäft zurückgezogen, steht jedoch auf eigenen Wunsch sowie der persönlichen Verbundenheit zur TMA weiterhin für den Bereich Service zur Verfügung. Uwe Hess - seinerseits 2. Vorsitzender der TMA - hat Birgit Włodarzyk mit einer Urkunde „Für Dank und der Anerkennung für 25 Jahre Leistungen in der Geschäftsstelle der TMA zum Wohle der Amateurmusik“ geehrt.

Seit dem 01. Februar 2022 hat Jennifer Möller nun die Aufgaben auf der Geschäftsstelle übernommen. Für die Erledigung von Aufgaben wurden inzwischen Arbeitskreise eingerichtet, denen jeweils ein Vorstandsmitglied vorsteht. Damit konnte erreicht werden, dass die jeweiligen Ergebnisse auf den regelmäßigen Vorstandssitzungen „lediglich“ noch final besprochen und beschlossen werden müssen.

Aktuell haben der geschäftsführende Vorstand gemeinsam mit dem Geschäftsführer der TMA Pieter Sikkema u.a. folgende Kernthemen auf seiner Agenda:

- Entwicklung neuer Auslastungskonzeptes in der Woche
- Bewertung einer möglichen Übernahme der TMA Liegenschaft auf Grundlage einer dafür erforderlichen Machbarkeitsstudie incl. Finanzierungskonzeptes unter Berücksichtigung der allgemeinen „Kostenexplosion“ in den für uns relevanten Bereichen des Lebensmittel- und Energiekostenanstiegs.
- Einführung eines neuen Verwaltungsprogramms zur Steuerung aller Aktivitäten mit Onlinezugriffen
- Gewinnung neuer Mitglieder für die TMA

Ihr seht es liegt noch viel Arbeit vor uns. Ich hätte jedoch nicht kandidiert, wenn ich neben meiner historischen Verbindung zur TMA nicht überzeugt wäre, das „Schiff TMA“ wieder in ruhige Gewässer mit dem Gesamtvorstand der TMA steuern zu können. Ich würde mich freuen Euch als Einzelperson oder mit Eurem Verein oder Verband zu einer Lehr- oder Veranstaltung an der TMA begrüßen zu können.

Mit musikalischen Grüßen

Andreas Kloock

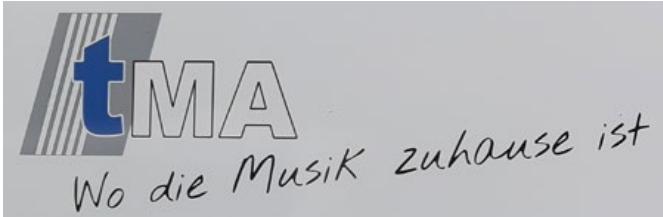
Vorsitzender der Turner-Musik-Akademie e.V.

Sonnenberg 10, 37581 Bad Gandersheim OT Altgandersheim

Mail: andreas.kloock@tma-musik.de, www.tma-musik.de

Save The Dates!

Mitgliederversammlung 2023: Samstag, den 15. April 13.30 h
Jubiläum 50 Jahre TMA: Samstag, den 09. September 2023 ■



Neugründung Bundesorchester Blasmusik

von Holger Scheel
Deutscher Turner-Bund e.V.
Technisches Komitee Turnermusik
-Vorsitzender-

Spielst Du ein Blasinstrument? Dann gibt es jetzt für Dich eine tolle Gelegenheit, in einem Auswahlorchester mitzuspielen. Egal ob mit Flöte, Klarinette, Tuba, Posaune, Saxofon, Trompete, Oboe, Fagott oder auch Schlagzeug: Alle sind herzlich willkommen!

In dem neuen Orchester soll „konzentriert, aber auch mit viel Spaß“, wie der Dirigent Thomas Ratzek sagt, musiziert werden. Auch für diejenigen, bei denen in der Coronazeit das Üben vielleicht etwas zu kurz kam, ist dies eine gute Möglichkeit, die eigenen Fähigkeiten zu verbessern. Gemeinsam mit Gleichgesinnten macht es doch einfach Spaß, sich weiter zu entwickeln.

Auf dem Programm steht sinfonische Blasmusik aus vielen Stilrichtungen; das Repertoire ist also breitgefächert. Thomas Ratzek, selbst Solo-Trompeter und langjähriger Dirigent, führt Dich mit viel Erfahrung und Freude auch an etwas anspruchsvollere Stücke heran.

Sei auch du dabei. Die nächste Arbeitsphase steht schon in Kürze an: 06.01 - 08.01.2023. Sie findet in der Turner-Musik-Akademie in Alt Gandersheim statt und kostet 90 Euro, darin enthalten sind Übernachtung, Verpflegung und natürlich der Lehrgang selbst.

Das neue Orchester heißt „DTB-Bundesorchester“, weil es für den Deutschen Turner-Bund auftreten soll. Das erste Konzert soll beim Deutschen Turnermusikfest stattfinden, und zwar im Audimax in Regensburg am 30. April 2023.

Auskunft gibt Euch gerne Bundesdirigent Thomas Ratzek:
turnermusik.dirigent@dtb.de

Wer sich gleich anmelden möchte, tue dies bitte auf
www.tma-musik.de

Mehr Info gibt es hier: www.dtb.de/turnermusik

Ich würde mich sehr freuen, wenn sich viele melden und wir ein schwungvolles Bundesorchester aufstellen können! ■



Auszug aus dem Programm:

Freitag, 28.04.2023

11:00-14:00 Uhr Begrüßungskonzert

22:30-23:15 Uhr Mondscheinserenade an der Donau

Samstag, 29.04.2023

9:00-17:00 Uhr Wertungsmusizieren Orchesterwertung

11:30-12:00 Uhr Flasmob, das moderne Großkonzert

Sonntag, 30.04.2023

9:00-16:00 Uhr Wettbewerbe Marsch und Show

18:30-21:00 Uhr Festkonzert 175 Jahre Turnermusik

Montag, 01.05.2023

12:30-15:00 Uhr Festzug

Zur Info!

Ausführliche Informationen auf unserer Homepage unter www.tpk-hamburg.de



Gemeinsame Lehrgangsausschreibung E / D1 / D2 - Lehrgang für Spielleute und Bläser
MVSH Kreisverband Pinneberg / TPK Hamburg e.V.

Liebe Vereine,

hermit laden wir euch herzlich zu der Teilnahme an den o.g. Lehrgängen ein.
Die Lehrgänge werden an den folgenden Daten stattfinden:

E-Lehrgang (Goldener Notenschlüssel)

Dies ist ein Lehrgang für junge Musiker die noch keine D1 Prüfung ablegen wollen aber trotzdem schon an einem Lehrgang teilnehmen möchten. Bei diesem Lehrgang findet die Einführung in die musikalischen Grundlagen und der Lehrgangsarbeit des MVSH / TPK e.V. statt.

Lernerfolgskontrolle:
Urkunde und „Goldener Notenschlüssel“.

Termine:
28.-29.01.2023 / 11.02.2023 (Lernerfolgskontrolle)

Uhrzeit: jeweils von 10 - 16 Uhr

Mitzubringen sind: D-Ausweis (wenn vorhanden), Instrument, Notenständer, Schreibzeug und Notenlinienheft

Veranstaltungsort: Schule Brände-Hörnerkirchen, Schulweg 3, 25364 Brände-Hörnerkirchen

Kosten:	Pro Lehrgang und Teilnehmer	Verbandsmitglieder MVSH / TPK	Nicht Verbandsmitglieder oder Mitglieder anderer Verbände
Lehrgang			
E	50,00 €	60,00 €	
D1	75,00 €	90,00 €	
D2	85,00 €	100,00 €	

Meldet mir Eure Teilnehmer bitte bis spätestens zum **14. Januar 2023** auf dem beiliegenden Anmeldebogen an. Die Kosten sind bitte vor Lehrgangsbeginn, auf das folgende Konto, spätestens zum **20.01.2023**, zu überweisen: VR-Bank Pinneberg / IBAN: DE29 2219 1405 0003 0329 10 / BIC: GENODE 1PIN

Verwendungszweck: Kreislehrgang 2023 + Teilnehmername

- Bei begrenzter Teilnehmerzahl gilt das Eingangsdatum der Anmeldung
- Absagen durch den Teilnehmer müssen mindestens 14 Werkstage vor Veranstaltungsbeginn schriftlich erfolgen. Bei späterer Absage werden 50% des Teilnehmerbeitrages fällig. Teilnehmer, die ohne Absage dem Lehrgang/Seminar/Workshop fernbleiben, haben 100% des ausgeschriebenen Betrages zu entrichten. Auf eine Teilrückzahlung bei Abruch sowie einer anteiligen Nichtteilnahme seitens des Teilnehmers besteht kein Anspruch.
- Sollte ein Lehrgang/Seminar/Workshop wegen zu geringer Teilnehmerzahl, Krankheit oder sonstigen vertretbaren Gründen des Lehrbereiches ausfallen, werden bis dahin geleistete Zahlungen in voller Höhe erstattet

Das ausgefüllte und unterschriebene Einzelanmeldeformular des MVSH KV Pinneberg kann eingereicht werden an: E-Mail/Scan: mscsreiber@mvsh.de
Post: MVSH Kreisverband Pinneberg e.V., c/o Martin Schreiber, Ottostraße 34, 25421 Pinneberg

Wir freuen uns auf Euch
Martin Schreiber (MVSH Kreisverband Pinneberg e.V.) & Volker Lück (TPK Hamburg e.V.)

TPK HAMBURG E.V. SHOP

MIT IHRM KAUF
UNTERSTÜTZEN SIE DIE ARBEIT
DER VERSCHIEDENEN GREMIEN

TPK-GOODIE BAG
3 AUFKLEBER, 2 MAGNETE, € 8,00
1 KUGELSCHREIBER, 1 BLOCK,
1 FLASCHENÖFFNER

NOTIZHALTER
MACHT DEN GRAUEN ALLTAG € 6,00
BUNTER

FLASCHENÖFFNER
DARF IN KEINEM
NOTENKOFFER FEHLEN € 4,00

MEHR IST MEHR
STERN € 3,00
SCHREIBBLOCK € 1,50
KUGELSCHREIBER € 1,00
MAGNET € 1,00
AUFKLEBER € 0,10

AUF DIE OHREN
LSO-CD € 10,00
TPK-LP € 5,00

www.tpk-hamburg.de

	Wann	Was	Wo	max. 	inkl.
2301	28./29.01.2023 11./12.02.2023 25./26.02.2023	E - Lehrgang			
2302	28./29.01.2023 11./12.02.2023 25./26.02.2023	D1 - Leistungslehrgang			
2303	28./29.01.2023 11./12.02.2023 25./26.02.2023	D2 - Leistungslehrgang			
03.02.2023	Ausbilder- und Jugendleiter treff Leiter: Mark Owczarzewicz & Volker Lück	Haus des Sports - Olympiasaal, Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg 18:30 - 21:00 Uhr			
18.-19.02.2023	1. Probenphase des Landesspielleute Orchesters (LSO) Dozent: Jan Krüger	Jugendherberge Rotenburg , Verdener Str. 104, 27356 Rotenburg (Wümme)		ja	
01.-02.04.2023	Marschworkshop Dozent: Steffen Opitz	n.N. 10:00 - 18:00 Uhr		nein	
23.04.2023	Tipps- und Tricks in der Anfänger- rausbildung Dozentin: Tamara Freudenthal	n.N. 10:00 - 17:00 Uhr		nein	
n.N. Termin folgt	Landesjugendversammlung (JV)	Haus des Sports - Olympiasaal, Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg 11:00 - 13:00 Uhr		nein	
n.N. Termin folgt	Landesdelegiertentagung (LDT)	Haus des Sports - Olympiasaal, Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg 13:00 - 16:00 Uhr		nein	
06.-07.05.2023 (nb)	Stab- und Dirigentenworkshop Dozent*in: Florian Adam-Neumann & Momme Boe	n.N. 10:00 - 18:00 Uhr			
18.06.2023	Laut & Luise	Planten un Blomen, Marseiller Str., 20355 Hamburg 13:00 - 18:00 Uhr		nein	
2308	Übungs- & Freizeitwochenende Jugend Leiter: Marc-André Owczarzewicz & Volker Lück			ja	
17.09.2023	Weltkindertag	Wallanlagen, Holstenwall 8, 20355 Hamburg		nein	
07.10.2023	Flötenworkshop Dozent: Sebastian Schmitz	n.N. 10:00 - 20:00 Uhr		nein	
18.-19.11.2023	2. Probenphase des Landesspielleute Orchesters (LSO) Dozent: Jan Krüger	Wilhelm Gymnasium, Klosterstieg 17, 20149 Hamburg 08:00 - 17:00 Uhr		nein	
10.-11.02.2024	1. Probenphase des Landesspielleute Orchesters (LSO) Dozent: Jan Krüger	Jugendherberge Rotenburg , Verdener Str. 104, 27356 Rotenburg (Wümme)		ja	
16.-17.11.2024	2. Probenphase des Landesspielleute Orchesters (LSO) Dozent: Jan Krüger	Wilhelm Gymnasium, Klosterstieg 17, 20149 Hamburg 08:00 - 17:00 Uhr		nein	

■ Lehrgang der TPK ■ Versammlung der TPK ■ Jubiläumsveranstaltung ■ anderer Veranstalter

Sie finden unseren Programmflyer auch im Internet unter
www.tpk-hamburg.de/downloads



QR Codes

Kleine Zugabe gefällig?

Auch das LandesSpilleute Orchester ist mittlerweile mittels einer entsprechenden Verlinkung aufzufinden und zeigt mit diesem kurzen Video einmal ein paar Lehrgangsimpressionen, die sich gerne angeschaut werden können.



HIER KÖNNTE
IHRE WERBUNG
STEHEN...

Sie haben Interesse?

Sprechen Sie uns gerne an: pr@tpk-hamburg.de

Die nächste TPKinfo erscheint
im 2. Quartal 2023

» Besuchen Sie uns im Internet
und den sozialen Medien...



[www\(tpk-hamburg.de](http://www(tpk-hamburg.de)

IMPRESSIONUM

TPKinfo - Das Online-Magazin

HERAUSGEBER

Trommler- und Pfeiferkorps-Vereinigung Gross-Hamburg von 1920 im VTF e.V.
Vertreten durch den Vorstand Andreas Kloock,
Marc-André Owczarzewicz, Peter Dwinger

POSTANSCHRIFT

Trommler- und Pfeiferkorps-Vereinigung Gross-Hamburg von 1920 im VTF e.V.
c/o Andreas Kloock
Im Olen Dörp 4b
21522 Hohnstorf/Elbe

Telefon: (04139) 790 09 89
Fax: (04139) 790 11 10
E-Mail: kontakt@tpk-hamburg.de
Web: www.tpk-hamburg.de

Registergericht: AG Hamburg
Registernummer: VR 22848

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß §§ 5 TMG,
55 Abs. 2 RStV: Andreas Kloock

REDAKTION

Referat für Öffentlichkeitsarbeit
Katrin Keil

REDAKTIONSSCHLUSS

15. April und 15. November

GRAFIK & LAYOUT

Katrin Keil

AUTOREN

Petra Gerst, Katrin Keil,
Andreas Kloock, Petra Lück, Volker Lück,
Marc-André Owczarzewicz, Nicole Schur,
Klaus Seidel, Ramona Venohr
Gastautoren sind gesondert gekennzeichnet

ERSCHEINUNGSWEISE

2x jährlich

HAFTUNG

Für die in dieser TPKinfo verfügbaren Inhalte ist die TPK Hamburg e. V. verantwortlich. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Für eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge sinngemäß zu kürzen. Eine Verpflichtung zum Abdruck eingesandter Manuskripte besteht nicht.

RECHTSHINWEIS

Das Magazin ist in der Zusammenstellung und seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen ist unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die nicht vorher schriftlich genehmigte Vervielfältigung, Verarbeitung, Bearbeitung und Umgestaltung sowie die Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Ihre Ansprechpartner in der TPK Hamburg e. V.



Andreas Kloock
Vorsitzender und Landeswart

landeswart@tpk-hamburg.de



Marc-André Owczarzewicz
Landesjugendwart

jugend@tpk-hamburg.de



Volker Lück
Referent für Lehrgänge
Referent für Spielmannsmusik
lehrgaenge@tpk-hamburg.de



Tanja Behnken
Referentin für Bläsermusik

blaesermusik@tpk-hamburg.de



Petra Lück
Referentin für Auftritte und
Veranstaltungen
veranstaltungen@tpk-hamburg.de



Petra Gerst
Referentin für Schriftführung
schriftfuehrung@tpk-hamburg.de



N. N.
Finanzreferent*in
finanzen@tpk-hamburg.de



N. N
Referent*in für Öffentlichkeitsarbeit
pr@tpk-hamburg.de

Herausgeber



**Trommler- und Pfeiferkorps-Vereinigung
Gross-Hamburg von 1920 im VTF e.V.**
Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Katrin Keil
c/o Andreas Kloock
Im Olen Dörp 4b
21522 Hohnstorf

Tel.: +49 4139 790 09 89
Fax: +49 4139 790 11 10
kontakt@tpk-hamburg.de
www.tpk-hamburg.de

Verband



Verband für Turnen und Freizeit e.V.

Schäferkampsallee 1
20357 Hamburg

Tel.: +49 40 41 908 - 237
Fax: +49 40 41 908 - 202
info@vtf-hamburg.de
www.vtf-hamburg.de